

[illegible]

Neu-Einrichtung.

In den 145 Quadratmeter grossen Souterrain-Räumen meines Geschäftslokales habe, vollständig getrennt von den bisherigen Verkaufsräumen, ein neues Verkaufslokal eingerichtet, in welchem

Wollstoffe, Seidenstoffe, Baumwollstoffe

enorm preiswerth zum Verkauf kommen.

Als besonders preiswerth empfehle

aus Serie I **Melange-Noppé**, strapazirfähiger Kleiderstoff in dunklen Farben, doppelte Breite, per Meter **50 Pf.**

Das vollständige Kleid 3 Mark.

aus Serie II **Crepon rayé**, einige Hundert Roben, reine Wolle, doppelte Breite, per Meter **90 Pf.**

Aussergewöhnlicher Gelegenheitskauf.

Reinwollenes Damentuch,
doppelte Breite, per Meter **1 Mark.**

Halbwollene Tuche,
doppelte Breite, per Meter **50 Pf.**

Karrirte Baumwollstoffe für Hauskleider, garantirt waschacht, das Kleid 6 Meter, doppelte Breite **1.50 Mark.**

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

4. Webergasse 4.

14925

Mein Singfutter für Kanariën
à 30 Pf. per Pfd. hat sich seit Jahren vortreflich bewährt und ist mindestens ebenso gut als die anderwärts zu 40 bis 50 Pf. per Pfd. offerirten gleichnamigen Futtermischungen.
A. Mollath, Samenhandlung, Michelsberg 14.
Neubett. Neubett.
Patent-Schwenzer-Pfeifen.
Alleinverkauf für Wiesbaden bei
G. Zollinger, Schwalbacherstrasse 25. 15005

Kohlen-Consum-Verein
Vorsitz: **A. Peters**, Commanditgesellschaft, (geschäftlich getrennt).
S gegründet im Jahre 1890.
Brennmaterialeien, Kohlen aller Sorten und Holz preiswürdig. 13453
Kleiderstr., Kommode von 17 Mk. an, Verticomm, Kanape, ov. u. □, Nach- u. Küchent., Spiegelb. u. v. d. Weisstr. 59, P. I.

Christbaum-Behänge
in Chocolate, Fondant und Marzipan empfiehlt in grossartiger Auswahl
Julius Steffelbauer,
Langgasse 32, im Adler.
Neues Goldvered mit Coupe-Aussatz, ein Phäeton und ein Break billig zu verkaufen. Näh. Heinenstrasse 3 oder Sedanstrasse 11. 15073

Pelerinen-Mäntel, Havelocks, Paletots, Jagd-Joppen, Haus-Joppen, Schlafröcke

empfehlte in grösster Auswahl zu billigsten, streng festen Preisen

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Anfertigung nach Maass.

12306

Nützliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaren, Bürstenwaren, Holzwaren, Toilette-Artikeln etc.

Grosse Auswahl.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Billigste Preise.



Neuanfertigung.

Bestellung und Reparaturen aller Korbwaren, sowie Stühle- und Sessel-Rechten in eigener Werkstätte schnell und billig.



In Bürstenwaren:

Kleider- und Haarbürsten, Putz-, Bart- u. Tischbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Rüssel- und Tischtücher, Wisch- und Bodbürsten, Kamme- u. Bürstengeräthe, Bad- u. Toilette-Artikel, Fensterleder u. Schwämme.

Alle Haushaltungs-Bürsten und Besenwaren in grösster Auswahl billig.



In Korbwaren:

Waschbütten u. Juber, Besen und Gimer, Pflanzenkörbe u. v. m., Sammelnde Holz-Geräthe, Wermel- u. Bügelbretter, Tischbretter u. Klammern, Tischkörbe u. Böde u. Neuanfertigung u. Reparaturen aller Korbwaren.

In Holzwaren

empfehlte:
Servierbretter, Gewürzschränke, Ständer, Schränke u. Garderoben, Tische und Tischläufer, Bad- u. Schuhabreiter, Kränze und Korbmaschinen, Butter- und Kochtöpfe, Fische und Fischkörbe, Butter- u. Käseformen, Backerartikeln.
Ferner alle Holzwaren f. Haus- u. Kuchendekor, sowie für

Brandmalerei.
Schönes Sortiment.

H. Rabinowicz.

fast die Hälfte des wirklichen Werthes.
Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinerer Kleiderstoffe abnorm unter Preis — mache ganz besonders aufmerksam.
Meine Schaufenster mit Preisen bitte zu beachten.

Sämmtlichen Artikeln meines Lagers

in

Weihnachts-Ausverkauf

H. Rabinowicz,

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Marzipan, Lübecker u. Königsberger,
in nur feinsten Qualitäten empfiehlt in Torten, Früchten etc.

Julius Steffelbauer,
Langgasse 32, im Adler. 15281

Nürnberger Lebkuchen

von

Heinr. Häberlein,

ca. 40 verschied. Sorten, wöchentlich frische Sendungen.

Pfeffernüsse,
Thorner Katharinen u.
Pflastersteine,

etets frisch, empfiehlt 7358

J. M. Roth Nchf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Niederl. bei W. Pries, Herrgartenstrasse 7.

Wiederverkäufer erhalten gleiche Preise wie von Häberlein.

Kaffee- u. Theemaschinen wegen Aufgabe billig zu verf.
Beldrichstrasse 6, oben. 15784

Beste Marke COGNAC Deutscher
* die ganze Fl. Mk. 1.75
** " " " " 2.
*** " " " " 2.25
**** " " " " 2.50
***** " " " " 3.
fine vieux " " 4.
halbe Fl. kosten 20 Pf.

H. J. Pefers & Cie. Nachf.
Cöln
Cognac-naturel die 1/2 Flasche Mk. 4.
Düsseldorf 1880 — Staats-Medaille,
hüchster Preis.
Cöln 1885 — Goldene Medaille
etc. etc.

Ferd. Alex. Michelsberg 9,
C. Brodt, Albrechtstrasse 79,
P. Enders, Michelsberg 32,
Karl Erb, Nerostrasse 12,
L. Fischer, Sedanstr. 1,
F. Frankenfeld, Gustav-
Adolfstrasse 9,
Grotz, Schwalbacherstr. 73,
Jean-Haut, Mühlengasse 18,
Hendrich, Dambachthal 1,
W. Jumeau, Kirchh. 7,
Jung Wwe., Adolfsallee 2,
Kappes, Dotzheimerstr. 31,
L. Kimmels, Nordstr. 46,
W. Klingelhöfer, Oran-
ienstrasse 50,
In Biebrich: Ludwig Müllz, Friedr. strasse 28,
H. Steinbauer, Hoflieferant.
L. Schwalbach: M. Wüller, 12967
Vertreter: Carl Langsdorf, Herrgartenstrasse 13.
Fernsprech-Anschluss No. 498.

Schulranzen.

Soldeste Sattlerwaare,
nur Handarbeit,
zu Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.—,
ganzlederne nur Mk. 2.75.
offerire als Specialität.

Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48.
Gründer
Galanterie- und Spielwaren-
Geschäft am Platz.

Telephon
309.

Telephon
309.

Schultaschen.

L. Stemmler,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in
**Juwelen, Gold- u.
Silberwaaren.**
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen von ihren
selbstgekeilerten 92er u. 93er Moselweinen
folgende Flaschenreife Sorten, die sich besonders gut ent-
wickelt haben:

1892. Wintlicher Mk. —.80
„ Grünhäuser „ 1.—
1893. Fiesporter „ 1.20
„ Berncastler „ 1.50

ferner von ihren
direct importirten Südweinen u. Cognacs:

Sherry Mk. 2.50
„ pale „ 3.—
Gold Sherry very old „ 3.—
Madeira „ 3.—
Dry Madeira very old „ 3.—
Malaga rothgolden „ 3.—
„ dunkel, sehr alt „ 3.—
Portwein superior „ 3.—
„ old Port „ 4.—
Cognac vieux „ 3.50
„ fine Champagne „ 5.—
Jamaica-Rum „ 3.—

per Flasche mit Glas und Acetie franco Haus.
Sämmtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

Christ. Meier, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Heleneustrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Pries, Herrgartenstrasse 7.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87. 8443

Garantirt reine Rothweine:

Brindisi excl. Glas Mk. —.85
Pasto Italia „ —.80
Maren Gloria „ —.80
„ Italia „ —.80
Vino da Pasto „ 1.—
Castelli Romani „ 1.10

Emil Hees junr.,

Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Als geeignete Weihnachts-Geschenke empfehle
ich meine

Delicatess - Körbchen

in jeder Preislage.

Das Arrangement der Körbe kann evtl. ganz nach
Wunsch geschehen. 15446

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Delicate Erbsensuppe

ist leicht und billig herzustellen mit Knorr's Erbsensuppe.
1/2 Pfd. 30 Pf., 1/4 Pfd. 16 Pf., bei
A. Mollath, Biebrichberg 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 595. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 20. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Altentheil.

Novelle von Albert Schmidt.

Jürgen hatte die Geschichte auch sehr traurig gefunden und über die Kinder gescholten, die den Vater so schlecht behandelt, aber in seiner verdienenden Liebe war es ihm nicht zum Bewußtsein gekommen, daß Fürstegott auf den Fall geschlagen und den Ekel gemeint hatte.

Dann hatte er auch erzählt von dem neuen Krämer im Dorf, Felix Pappenheim hieß er; die Leute, denen der Name nicht geläufig war, nannten ihn Filiz; der Hundename war ihnen mundgerechter. Bei Filiz hatte sich ein Verein gebildet, „Germania zur Gemüthlichkeit“. Da verlegten die Honoratioren des Dorfes, die Herren Erbpächter und Wäbner, die nicht im Krug mit den jungen Leuten zusammen sitzen mochten, und tranken Bier, viel Bier, zwischen durch auch einen kleinen Rum. Das hatte ihnen Filiz vorgerebet, und sie glaubten wirklich, es schide sich für sie nicht, mit Freix und Meix in einem Lokal zu sitzen; nun hatte er den Vortheil davon und hatte zugleich, das war ein Hauptpaß, dem Geseß, das ihm den Anstand von Getränken verbot, eine Nase gebreht. „Nun Dein Friz ist in dem Verein, Jürgen“, hatte Fürstegott erzählt, „er ist sogar der Präsident, ob, das ist eine große Ehre.“ „An Friz nimmt sich die Sache sehr zu Herzen“, hatte er mit leise spöttischem Ton hinzugefügt, „er sorgt immer dafür, daß die Vereinsmitglieder Abends rechtzeitig nach Haus gehen, um er geht nicht eher bei Filiz weg, als bis alle Anderen weg sind. Und dann saß Filiz ihn unter den Arm, und das ist ein guter Rest, um bringt ihn nach Haus und macht die Handhürde so, daß er nicht soviel zu Filiz geht, das schadet ihm.“ Diese kleine Satire hatte Jürgen Schomaker besser verstanden, als die Geschichte, die Fürstegott sich vorher ausgedacht.

„De allen Klatschtanten von Proßensbüch“, war er aufgesprungen, „weien immer soviel. Ja kann Jürgen nicht an seinen Verein ool nicht, mien Friz geht Abends nicht ut. Ge heit jo sien Frau. De Klatschters föien man vor ehe wegen Dohr fegen, dat wat ool woll genooß ligen.“

„Ja, Du haß ganz Recht, Vater Jürgen“, hatte Fürstegott ruhigen Tones geantwortet und sich erhoben, „aber mannichmal ist es doch rathsam, wenn man auf fremde Leute hört und auf das, was sie sagen, besonders wenn sie es gut mit einem meinen. Gut! Nacht, Jürgen — gut! Nacht, Mutter Kathrin.“ Damit war er gegangen. Er war wohl schlecht behandelt von Jürgen, das sagte er sich, aber das geht ja Jedem so, der wohlmeinend seinen Finger in eines Anderen Rinde legt. Er hatte seine Pflicht gethan, er hatte seinen alten Freund Jürgen gewarnt, das Weitere mußte er diesem überlassen. Er hatte sich über ihn und seinen großen Ausfall nicht einmal geärgert, und in höchster Gemüthsruhe war er in seine Wohnung zurückgekehrt.

Aber Fürstegott hatte nicht Unrecht gehabt. Frau Marie hatte ihre feinen Fäden um den alten, guten, kindlich gläubigen Jürgen gesponnen, enger und immer enger, und er hatte es in seiner Einfalt nicht gemerkt, und die

Maschen des unsichtbaren Netzes waren bald so eng gezogen, daß es nur noch eines Nudels bedurfte, um ihm die Kehle zuzuführen.

Es war einmal im Johannisfestmorgen gewesen, als sie in die Altentheilstube getreten. Jürgen saß an seiner Kommode und zählte die Finken nach, die auf seine Hypothekenscheine eingegangen waren. „O das schöne Geld!“ sagte Marie, stellte sich hinter ihn und lehnte über seine Schulter, während sie mit ihrer weichen Wange sein rüchelloses, struppiges Gesicht berührte.

„Dat is nich veel“, meinte er, „ist müßig, dat dat noch'n poormal so veel wiet.“ Dabei schlang er seinen Arm um ihre Taille, wie er das öfter that, um ihr sein Wohlgefallen auszudrücken. „Wat meenst Du to disse Föftigmarcktscheinen, Marielen?“

„Dor is'n hübsches Bild up“, antwortete sie scheinbar ganz arglos.

„Magst Du dat Bild lieben?“ fragte er weiter.

„Ja“, sagte sie trocken.

„Na, dann will ich Dir dat schenken, wenn Du dat doch so gern lieben magst.“ Damit schob er ihr den Schein hin. Marie that Anfangs so, als wenn sie das Geld nicht nehmen möchte. Aber der alte verblendete Jürgen und seine Kathrin meinten, sie sollte sich nur nicht zieren, er schenke ihr das Geld so gern, sie sei doch die Beste von Allen, sie sei immer so gut und freundlich zu ihm und seiner Kathrin, Luise Pladmeier kümmerte sich ja nicht um sie, und das Schusterpad sei abgefunden, er habe ja nun weiter Niemand als sie und ihren Mann.

„Ja, Badder, wat dat för'n goden Menschen is, mien Friz, dat glöwt Ji gornich, Badder“, erklärte sie. „Wat he mit an de Dogen absehn kann, dat deht he mi to Leew. Dat is 'n Brachtbengel.“

„Ja, Friz is immer 'n goden Jung weß“, bekräftigte die stolze Mutter.

„Mit de Föftig Mark will ich em 'ne Freund maken“, sagte Marie. Schämig sah sie dem Allen von unten auf ins Gesicht. Sie hatte sich ihm schon längst auf den Schooß gesetzt und spielte mit seinem spärlichen Bartwuchs. „Wie meien 'n niegen Stadtwagen hebben.“ Sie sprach sehr langsam und betonte jedes Wort. „Dor kann Friz disse Föftig Mark to nehmen; he sall se sik up Finken leggen, bet wi sovel tosamem hebben.“

„Denn kann he woll lang sporen!“ warf Mutter Kathrin lachend hin.

Jürgen Schomaker kamte in seiner Kommode herum und suchte zwischen seinen Werthpapieren: es waren freilich nicht viele, aber er war doch zufrieden damit und sehr stolz darauf, denn er hatte sie selbst in unermüdlicher, langjähriger Arbeit erworben. Endlich holte er einen Hypothekenschein heraus und legte ihn vor Marie hin. „Hier findst Du noch 'ne blanke Fesschen to, dat heu id immer bi mienen Kisten sehn.“ De schreiw id Di torecht, denn is 't al in Ordnung.“

„Ne, Badder, dat kann ich nich annehmen“, wehrte Marie ab, „dat kann ich jo nich verlangen.“ „Verlangen kannst Du dat nich, Marielen“, entgegnete Jürgen lustig lachend, „awerst annehmen kannst Du dat

doch. So, nu heu Di nicht so. Hier is de blanke Fesschen — mit Mühe hatte er das Müßige auf einem weißen Bogen zurecht gerückt — „nu göh hen un mit Dienen Mann 'ne Freund.“

Marie gab dem Alten einen herzhaften Kuß, dann der alten Kathrin, und wie Honigseim floßen ihr dabei die Worte tiefster Dankbarkeit von den Lippen. Es fehlte nicht viel, so hätte sie die Weiden bei den Armen genommen und mit ihnen durch die Stube gelangt; und als diese Mittags zum Essen zu den Kindern kamen, stand ihr Leibgericht auf dem Tisch, Reis mit Backpflaumen. Von den fünfhundert Mark sprach man nicht mehr, denn Friz sollte ja überrascht werden, aber Jürgen und Kathrin strömten von Dankbarkeit über, daß Marie ihnen immer so wunderschönes Essen vorsetzte, und Friz, der gute, verliebte Junge, der keine Ahnung von dem Geschenk seines Vaters hatte, strahlte über das ganze Gesicht bis in die Haarwurzeln hinein, als er seine schöne Frau am Tische hantieren und dafür sorgen sah, daß seine lieben Eltern auch ja das Beste erhielten.

Marie hatte schon längst ein Auge auf Jürgen's Hypothekenscheine geworfen. Den ersten hatte sie. Nun konnte sie auch den Punkt, von dem aus sie die Alten zu behandeln hatte; und es erschien ihr nicht schwer, von ihm aus mit Beharrlichkeit zum Ziele zu kommen. Ein neuer Stadtwagen wurde nicht angeschafft — wozu auch? Der Sattler arbeitete den alten ein wenig auf und lackte ihn frisch, und nun sah er wirklich wie neu aus. Der gute Friz bezahlte die Arbeit, und Frau Marie freute sich über den Fünftigmarcktschein und über den Hypothekenschein, die wohlverwahrt in der mittleren Schublade ihrer Kommode, von ihrer Wäsche bedeckt, lagen. Sie holte sie oft heraus, wenn sie allein war, belah sie und stärkte sich durch den erfreulichen Anblick für die langsame Arbeit, die sie vor sich hatte.

An einem Sonntag kamen Pladmeier vorgefahren; sie wollten sich einmal nach den Eltern umsehen, und Mine war sehr nett zu ihnen, sie brachte ihnen auch allerlei mit, dem Vater eine warme Winterweste, der Mutter eine hübsche Sonntagshäube. Mittags hatte Marie sehr schön angerichtet, und Mine besah die ganze Wirtschaft, während der Herr Schulze von Badenhorst mit Friz das Vieh in Augenschein nahm und über das Feld ging. Mine fand freilich Alles sehr schön und konnte sich nicht verhehlen, daß das Ganze einen vortheilhaften Eindruck machte, aber sie meinte doch, das und das würde sie so und so einrichten, dies wäre doch auch nicht ganz prallisch, jenes machte man jetzt gar nicht mehr; genug, Mine wußte Alles besser, sie war ja auch eine reiche Frau, dazu die Frau des Dorfschulzen von Badenhorst, schon deshalb war sie ja auch viel klüger und ließ das ihre Schwägerin in jedem Augenblick fühlen. Diese hörte Alles ruhig an und gab ihr immer recht, dabei lächelte sie stets und war gleichmäßig freundlich.

Ganz ebenso machte es Ludwig Pladmeier mit Friz. Er konnte an dem Vieh eigentlich nichts tabeln, auch der Acker ließ nichts zu wünschen übrig, und der kluge Schulze von Badenhorst lobte meistens, aber es klang doch Alles so übermäßig und gnädig, so wohlwollend und selbstzufrieden, und war mit so vielen kleinen Nadelstichen versehen, daß jeder Aukere außer Friz in helle Wuth gerathen wäre.

(Fortsetzung folgt.)

Kleiderstoff-Reste

und einzelne Roben

habe ich zu sehr billigen Preisen ausgelegt.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

Tannusstrasse 13. **Conrad Krell.** Am Kochb. unne.



Telephon 510.



Grösstes Special-Magazin für complete Hotel-, Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Höchste Auszeichnung Goldene Medaille

Hotel-Fach- und Gewerbe-Ausstellung Wiesbaden 1896.

Als **Weihnachts-Geschenke** empfehle

Hänge-, Tisch-, Säulen-, Clavier-, Boudoir-, Schreibtisch-Lampen, Theetische, Theekessel, Theemaschinen, Theeservices, Theegläser, Theeeler, Kaffeeservices, Kaffeemaschinen (Patent Eicke), Wiener und Carlsbader Systeme, Brodkörbe, Brod- und Confect-Kasten, Confectdosen, Tortenplatten, Kaffeebretter, Salatschüsseln, Auflaufformen, Cabaretmenagen, Huiliers, Butterdosen, Gläser- und Flaschenteller, Tafelschaukeln und -bürsten, Geldcassetten, Damen-Geldcassetten, 14 versilberte Bestecke, Messer und Gabeln, Obstmesser, Eierlöffel, Korkzieher, Geflügelscheeren, Rein-Nickel-Kochgeschirre, Fleischplatten, Gemüseschüsseln, Suppenterrinen, Fischplatten, Saucieren mit Wasserwärmung, ganz neu, Bratenhalter, Nelsonbüchsen, Eierpfännchen, Gemüse- und Gewürz-Etagären, Salz- und Mehlässer, Kohlenkasten mit Deckel, Ofenschirme, Feuergeräte, Eismaschinen, Waffeleisen, Gaskocher, Petroleumkocher, Reibemaschinen, Fleischhackmaschinen, Küchenwaagen, Bratröste, Messerputzmaschinen.

Besonders grosse Auswahl

in

Blumentischen,
Blumenständern,
Palmenständern,
Blumenständern
von Naturwurzholz,
Vogelkäfigen,
Vogelkäfigständern,
Papageikäfigen,
Papageiständern,
Vogelbadehäuschen,
Garderobeständern,
Schirmständern,
Schirmvasen,
Blumen-Giesskännchen.

Zum Warmhalten der Speisen während dem Essen.

Krell's Servir-Wärmtisch



Grossartig praktische Neuheit!

Grösste Annehmlichkeit, während dem Essen die Speisen frisch und heiss zu halten.
Fein vernickelt. — Eichenholztisch auf Rollen.

Als Sport-Artikel:

Schlittschuhe

in allen Systemen, Ia Qualität.

Schneeschuhe

für Herren, Damen und Kinder.

Kinder-Schlitten.

Krell's Sicherheitsgürtel
zum Fensterputzen.

Waschmangeln.

Waschmaschinen.

Wringmaschinen.

Waschtrockengestelle.

Waschleinen u. -Klammern.

Bügelösen und Plättleisen.

Bügelbretter.

Aermelbretter.



Telephon 510.



Das nützlichste Weihnachts-Geschenk für Damen, Herren und Kinder ist ein Regenschirm.

Man kauft Schirme am besten aus erster Hand in der Fabrik, wodurch der Nutzen für die Zwischenhändler dem Käufer zu Gute kommt. Empfehle Schirme von den billigsten bis zu den hochfeinsten mit Gold- und Silber-Griffen. Ganz besonders empfehle meine berühmten Monopol- und Metropol-Regenschirme à 11, 11¹/₂, 12 und 13 Mk. (unerreicht in Haltbarkeit). Prachtvolle Regenschirme à 2¹/₂ und 3 Mk. schon.

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrikant

Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,

10. Langgasse 10. (Gefl. Nummer genau beachten.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 595. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 20. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

(Nachdruck verboten.)

Das Hochzeitsgeschenk.

Humorecette von Freiherr v. Schütz.

Meine kleine Frau und ich befanden uns in der unangenehmen Lage, ein Hochzeitsgeschenk machen zu müssen und je mehr wir über das „was“ nachdachten, desto mehr kamen wir zu der Ueberzeugung, daß bei Hochzeitsgeschenken das Nehmen zwar nicht selbster, in jedem Falle aber angenehmer sei als das Geben. Wir sprachen von unserer Hochzeit und erinnerten uns dankbaren Herzens der zahllosen Küsten und Kisten, die bei uns abgegeben worden waren.

Unter tausend Menschen, die ein Geschenk machen sollen, überlegen neunhundertneunundneunzig, ob sie nicht unter ihren eigenen Sachen etwas haben, das sie nicht gebrauchen, das überflüssig ist, und auch wir ließen unsere ganze bewegliche und unbewegliche Habe vor unseren geistigen Augen Revue passieren. Inerst wollten wir uns von einem silbernen Seidentisch trennen, den ein alter Onkel uns geschenkt hatte, dann entschloßen wir uns für sechs silberne Fischmesser, die, als wir sie erhielten in einem tabelloßen neuen Karton gelegen hatten, sonst aber nicht mehr ganz neu gewesen waren, auch einen Klavierstuhl, den man mir lieber ohne das dazu gehörende Klavier überreicht hatte, wollte ich als gänzlich überflüssig fortgeben — wenn wir uns denn endlich entschloßen, unsere Sachen zu behalten, so lag das daran, daß eine Cousine heiratete, die unser Inventarium in- und auswendig kannte, und es wäre doch schändlich gewesen, wenn sie bei dem Anblick unserer Geschenke gesagt hätte: „Ja, — das Ding kommt mir einmal bekannt vor, wo habe ich denn das doch nur schon gesehen?“

So entschloßen wir uns denn, etwas zu kaufen. Wir hätten ja nun in das eine oder andere Geschäft gehen können, um etwas auszufinden — aber ich finde es schändlich, wenn man in einen Laden kommt, um etwas zu kaufen und sich über dieses Etwas ebenso im Dunkeln ist, wie die meisten Käufer bei dem Monatsabschluß darüber, ob sie verkehrt werden oder nicht. Man läßt sich tausend Dinge zeigen, von den Borden herunternehmen, man stellt den ganzen Laden auf den Kopf und erklärt nach einer Stunde, „man würde einmal wieder vorkommen“. Na, was die Bedenken bedeutet, lernt man schon als Kind, wenn die gute Mutter sich irgend etwas gekauft hat, das sie später nicht gebrauchen kann, dann heißt es: „Ach, Otto, bring dies doch mal zu dem Kaufmann Hansen zurück und sag ihm, das paßt leider nicht, ich würde in den nächsten Tagen selbst wieder vorkommen, um etwas Possendes auszufinden.“

Wie gesagt, Derartiges ist mir schändlich und deshalb bestand ich darauf, daß wir uns zunächst ungefähr einig sein wollten, ehe wir ausgingen.

„Gut — ganz wie Du willst“, sprach meine kleine Frau, etwas ärgerlich darüber, vorläufig noch zu Hause bleiben zu müssen — sie hatte schon den Hut in der Hand, — „dann sei, bitte, aber auch so lebenswürdig und schlage etwas vor, was wir schenken können. Was giebt es denn?“

„Was es giebt?“ erwiderte ich, „ich glaube, kein Weiser ist im Stande, diese einfache Frage erschöpfend zu beantworten. Was es giebt? Es giebt Schafe und Ochsen, zweibeinige und vierbeinige, Hochzeiten und Kindtaufen, Wägen, Wagen und Wägen, Windeln und Windelbier, Papiere, Papiere und Barbieren, Spritzen und Spritzgläser — es giebt Kaffelöpfe, Kaffelöpfe und Kaffelöpfe, von wem? lehren ich den rothen Vorhang, wenn er zum Hofenbraten serviert wird — es giebt Jäger und Jägerlein, tobt Sprachen und lebende, eine freiwillige und eine künftige Feuerwehr: Einkommenssteuer, Gemeindesteuer, Grundsteuer, Aufschlagsteuer, Kommunalabgaben, Schmelzgeld für die Jungens, die entseuflich faul sind — aber leider sehr wenig Gehalt, es giebt Leute, die da glauben, daß das letztere nun endlich einmal aufgebracht wird, aber es giebt noch mehr Leute, die festhalten das Gegenteile glauben, es giebt künstliche und natürliche Felsen, in Berlin sogar einen Ullmannschen Felsen.“

„Sag mal, was soll das eigentlich Alles“, unterbrach mich da meine Frau. „Gähst Du diese Aufzählung eigentlich für geistreich oder vielleicht gar für wichtig?“

„Nanu“, gab ich zurück, „beiß doch nur nicht gleich. Auf jede Frage gehört eine Antwort, — diese ist geistreich, wenn die Frage geistreich war, sie ist dumm, wenn, wie in diesem Falle, die Frage dumm war!“

„Du bist heute ja wirklich sehr, sehr lebenswürdig.“

„Ich that, als ob ich das Brausen des herannahenden Sturmes nicht hörte.“

„Bin ich das nicht stief?“ fragte ich mit schmelzender Stimme.

„Ein Scheusal bist Du“, klang es zurück.

Ich hatte abermals nichts gehört. „Liebes Kind, wenn Du Dich nun aber mit Deiner Toilette nicht beeilst, dürfte es für heute zum Ausgehen zu spät werden.“

Das Wort wirkte Wunder, und fünf Minuten später ging ich, das Scheusal, mit meiner kleinen Frau Arm in Arm, ein Bild des Friedens und der Eintracht, durch die Straßen der Stadt.

Vor jedem Ladenfenster blieben wir stehen: „Was meinst Du hierzu?“ Was meinst Du dazu? Sieh, das wäre vielleicht etwas — unterbreche ich, sagt die Kleinsten — ach so, das ist Pangeresellschaft, das dürfte denn vielleicht doch nicht ganz passen sein. Doch laß uns hier in dieses Geschäft treten, da giebt es Kurz-, Spiel-, Galanterie-Waren und Hausandachtungen.“ Wer Vieles bringt, wird Jedem etwas bringen, sagt schon Goethe. Komma, laß uns näher treten.“ Bei unserm Eintritt führte uns der Ladeninhaber mit der Geschwindigkeit des modernen kleinstädtischen Gemeindegewisses — 620 Meter in der Sekunde — entgegen. „Die Herr-

schaften wünschen?“ — „Wenn Sie es nicht wissen — ich weiß es ganz gewiß nicht.“ Antwortete ich, und der Geschäftsmann beeilte sich, sein lebenswürdiges Lächeln aufzusetzen, gleichsam als hätte ich einen famosen Witz gemacht.

„Wir möchten gern ein Hochzeitsgeschenk haben“, nahm nun meine kleine Frau das Wort, „vielleicht sind Sie so freundlich, uns einige Sachen zu zeigen.“

„Sehr wohl, gnädige Frau, sehr wohl“, schon klag er davon, aber er hielt in seinem Zuge wieder inne. „Und in welcher Preislage kann das Geschenk sein, wenn ich fragen darf?“

Herr Gott, darüber hatten wir ja noch nicht nachgedacht.

Ich sah meine Frau an und meine Frau sah mich an.

„Nun, was meinst Du?“

„Ja, was meinst Du?“

Discret zog sich der Ladeninhaber hinter einen mächtigen Lampenschirm zurück.

„Nun, zehn bis fünfzehn Mark“, meinte ich endlich.

Meine Frau lächelte laut auf: „Aber ich bitte Dich, Du scherzest wohl.“

„Bist Du nicht ein wenig,“ gab ich zurück, „aber unter dem —“

„Unter dem?“ Mein, unter dem nicht, wohl aber über dem, hundert bis hundertfünfzig Mark wirst Du wohl lachen müssen.“

Mit einem hörbaren Ruck ließ ich mich auf einen kleinen Gartenstuhl nieder und lag eine Sekunde später zwischen Blumenstöcken, Gekränkten, Rosenkränzen und ähnlichen schönen Dingen auf der Erde.

„O bitte sehr, das macht gar nichts“, beilte sich der lebenswürdige Geschäftsmann, hitzig, zu trösten.

„Das ist Anstandslos“, erwiderte ich, in Gedanken eine gewisse, schmerzende Körperstelle reibend, „vielleicht sehen Sie einmal nach, ob ich außer dem Stuhl, der übrigens nur für Säuglinge im Alter von zwei bis vier Stunden gearbeitet gewesen zu sein scheint, sonst noch etwas zerbrochen habe.“ Und zu meiner Frau gewandt fuhr ich fort: „Und liebes Kind, hundert bis hundertfünfzig Mark — soviel Geld giebt es ja garnicht — warum müßten wir denn so etwas Theures kaufen?“

„Warum? Weil Tante Hanna — das war die Mutter der Cousine, die zu meinem größten Leidwesen gesonnen war, in den heiligen Stand der Ehe zu treten — weil Tante Hanna uns bei unserer Hochzeit in so überaus freigebiger Weise beschenkt hat, daß wir uns jetzt anständig revanchieren müssen.“

Dagegen war nichts einzuwenden, ich ergab mich in mein Schicksal und sprach zu meiner Frau: „Kaufe, ich bezahle.“

„Wenn Sie mir einige Sachen in Preise von hundert bis hundertfünfzig Mark zeigen wollten — aber, bitte, nicht theurer.“

„Nein, um Gotteswillen nicht theurer“, mahnte auch ich.

„O, dafür können gnädige Frau schon etwas sehr Schönes bekommen — in der Preislage haben wir eine sehr große Auswahl — wenn gnädige Frau vielleicht die Güte haben wollten, sich nach hinten zu beugen.“

Mit einer eleganten Handbewegung zeigte er in die hinteren Gänge, — er zog dorthin und meine Frau hatte die Güte ihm zu folgen, ich selbst blieb in den vordern Räumen und beschah mit die vielen, hübschen, dort ausgelegten Sachen.

Ich hörte Hüttel rauschen und vor mir stand der Verkäufer: „Die gnädige Frau läßt sehr bitten, sich einmal zu ihr bemühen zu wollen.“

Ich fand meine bessere Hälfte in einem Chaos der verschiedensten Gegenstände.

„Was meinst Du nun?“ redete sie mich an, „ich schwankte zwischen diesem glücklichen Ofenschiff, dieser japanischen Vase, diesem russischen Samovar —“

„Galt ein“, unterbrach ich sie, „und entzündete seinen neuen chinesisch-japanisch-russischen Krieg, im übrigen wiederhole ich, was ich bereits vorhin zu Dir sagte: Kaufe, ich bezahle, aber nicht mehr als hundertundfünfzig Mark.“

„Aber davon ist doch gar nicht die Rede“, lautete die Antwort, und beruhigt ging ich wieder nach vorn und beschah mir die Sachen weiter — als ich damit fertig war, fing ich wieder von vorn an und als ich abermals bei dem letzten Gegenstand angekommen war, sah ich nach der Uhr: wir waren schon anderthalb Stunden im Geschäft.

„Nach Gut“, o Frau, mach Ende mit aller meiner Pein“, schloß ich, denn ich hatte in der ganzen Zeit nicht gerault, und das Pein ist für mich ohne Giarre, was für einen Förster ein Wald ohne Bäume ist.“

„Die gnädige Frau läßt sehr bitten, sich noch einmal zu ihr bemühen zu wollen.“

„Bist Du Dir immer noch nicht einig?“ fragte ich sie.

„Doch“, gab sie zurück, „ich habe mich definitiv für diese beiden Dampfleuchter entschieden, sieh sie Dir einmal genau an, sie sind wirklich bildschön, allerdings haben sie den Fehler, daß sie beide an der Rückseite des Fußes ein ganz klein wenig läßt.“

„Wenn sie dadurch billiger werden, so ist das in meinen Augen höchstens ein Vorzug“, erwiderte ich.

„Natürlich werden sie dadurch billiger“, versetzte meine Frau, „sonst kosten sie zusammen zweihundertundzwanzig Mark, während sie nun nur hundertundachtzig Mark kosten, allerdings ist das ja eine Kleinigkeit mehr als wir anzugeben und vorgenommen hatten, aber ich denke, auf die paar Groschen wird es Dir nicht ankommen.“

Zwischen zwei Hebeln soll man das kleinere wählen und so bezahlte ich denn schweren Herzens neun kleine Zwanzigmarkstücke, obgleich daran ja gar nicht zu denken gewesen war, daß das Geschenk theurer als sieben und eine halbe Doppelkronen kommen würde, und gundete mir die langentbehrte Giarre an — hätte ich nicht bezahlt, hätte ich auf diesen Genuß noch länger warten müssen.

„Ob sie sich wohl zu dem Geschenk freuen wird?“ fragte meine kleine Frau, als wir „gehobener Arbeit“ unsere Schritte heimwärts leiteten, „es ist so furchtbar schwer,

etwas Possendes zu finden. Häßlich aber sind die Leuchter, beinahe zu häßlich, um sie fortzugeben, es hätte nicht viel gefehlt und ich hätte sie für mich selbst gekauft, denke Dir, wie prächtig sie sich unten auf dem Kamin ausnehmen würden. Was meinst Du, sollen wir umkehren und Abschied sagen, daß sie die Leuchter an uns schicken, wir können ja dann als Hochzeitsgeschenk etwas anderes ausfinden.“

„Aber Kind, ich bitte Dich“, flehte ich meine Gebieterin an, „stehe, es will der Erste werden und der Monat neiget sich zu Ende, nur meinem Finanzgenosse ist es zu verdanken, daß wir noch nicht abgebrannt sind, — nein, weitere Ausgäbe können wir uns wirklich nicht erlauben.“

Das war sehr traurig, sowohl für meine kleine Frau als auch für mich, der ich ihr gerne ihren Wunsch erfüllt hätte, aber wer kein Rothschild ist, muß sparsam mit seinen Geldern umgehen.

So blieb der Wunsch meiner Frau unerfüllt, dafür aber hatte sie nach acht Tagen die große Freude, einen dankerfüllten Brief der nunmehr verheirateten Cousine zu erhalten, die vor Entzücken über das prächtige Geschenk ganz außer sich war. „Die Leuchter stehen auf einer Borde über meinem Schreibtisch“, so lauteten ihre eigenen Worte, „und so oft mein Bild auf sie fällt — und das geschieht oft, gedente ich Eurer in Dankbarkeit und Liebe.“

Die kleine Person ist wirklich rührend in ihrer Dankbarkeit, sprach meine kleine Frau, „nun will ich auch nicht mehr traurig darüber sein, daß ich die Leuchter fortgegeben habe, obgleich ich sie sehr, sehr gern für mich behalten hätte.“

Es ist eine weise Einrichtung auf der Welt, daß jeder Mensch seinen Geburtstag hat, und es ist eine schöne Sitte, daß wir unsere Lieben an diesem Tage beschenken. Der Geburtstag meiner Frau fand vor der Thür und es war bei mir beschlossene Sache, daß ich ihr ein Paar genau solcher Leuchter schenken wollte, wie wir sie der Cousine zur Hochzeit geschickt hatten. So lenkte ich denn eines Abends meine Schritte zu dem bekannten Geschäft, in dem es „Kurz-, Spiel-, Galanteriewaren und Hausandachtungen“ gab. Der Himmel war mir gnädig, mein Wunsch konnte erfüllt werden, ein Paar der Leuchter war auf Lager.

„Aber es sind doch dieselben, wie diejenigen, die Sie vor einiger Zeit für uns fortgeschickt?“

„Gewiß, es besteht nicht der geringste Unterschied.“

„Und der Preis?“

„Ebenfalls hundertundachtzig Mark.“

Für meine kleine Frau gab ich das Geld gerne aus und als der Geburtstagsmorgen heranbrach, stellte ich die beiden Leuchter, in die ich brennende Kerzen gesteckt hatte, vor ihr Gebet auf den Frühstückstisch.

Mit einem Aufschrei kloß mir mein kleines Geburtstagskind um den Hals: „Nein, das ist aber wirklich zu nett und zu lieb von Dir — aber nein, es ist unrecht, soviel Geld für mich auszugeben, weißt Du, ich schäme mich ebenfalls, Dir gegenüber einen solchen Wunsch geäußert zu haben.“

Die kleine Frau war ganz außer sich vor Freude, aber als ich Mittags nach Beendigung meines Dienstes heimkehrte, war sie recht still und schweigsam.

„Gehst Du heute, Liebling?“ fragte ich sie, aber sie schüttelte verneinend den Kopf.

„Sage, bitte, einmal“, fragte sie mich da plötzlich und unvermittelt, „was hast Du eigentlich für die beiden Leuchter bezahlt?“

Verwundert sah ich sie an: „Bei Geschenken darf man ja sonst den Preis nicht nennen, in diesem Falle aber ist es etwas anderes, erinnere Du Dich nicht noch, was wir für das Hochzeitsgeschenk ausgaben? Neun Doppelkronen — diese Leuchter kosten ebensoviele.“

Die Augen meiner Gebieterin füllten sich mit Thränen. „Das ist infam, das ist inderthatig, mich so zu belügen!“

„Erlaube mal“, rief ich, „ich läge nicht, ich kann Dir die quittierte Rechnung zeigen, genau hundertundachtzig Mark kosten die Leuchter.“

„Und warum nicht zweihundertundzwanzig?“

„Ja, liebes Kind, das weiß ich wirklich nicht.“

„Soll ich es Dir sagen?“ fuhr meine kleine Frau erregt fort. „Die Leuchter, die wir verschickten, sollten zuerst zweihundertundzwanzig Mark kosten, wir erhielten sie billiger, weil die Rückwand des Fußes beschädigt war, und diese Leuchter, die Du mir geschenkt, kosten auch nur hundertundachtzig Mark, weil ebenfalls die Rückwand des Fußes ein wenig beschädigt ist, weil, um es kurz zu sagen, die Leuchter, die wir zur Hochzeit verschickten, identisch sind mit denen, die auf meinem Geburtstagstisch stehen.“

„Paula, Du rufst“, sprach ich im ersten Augenblick, dann aber wurde ich nachdenklich und als ich zur Stadt ging, zog ich Erwägungen ein.

Und da kam die Wahrheit an das Tageslicht. Meine Cousine hatte nach der Hochzeit an den Kaufmann, dessen Adresse als Abnehmer auf dem Paketabschnitt stand, geschrieben, sie hätte soviel Leuchter geschenkt bekommen, daß sie bei dem besten Willen nicht wisse, was sie damit anfangen solle, ob er nicht geneigt sei, die Leuchter gegen etwas anderes in derselben Preislage umzutauschen — natürlich dürften wir uns etwas davon ersparen. Der Kaufmann hatte die Bitte erfüllt und ihr eine Bringmaschine gesandt.

Und da schreibt die Cousine, die Leuchter ständen auf einer Borde über ihrem Schreibtisch und so oft sie dieselben ansähe — und das geschähe oft — gedächte sie unser in Liebe und Dankbarkeit. Vor einer Umdeutung glaubte sie, da wir im fernsten Osten, sie im äußersten Westen des gestirnten Vaterlandes ihr Domizil aufgeschlagen hat, ganz sicher zu sein.

Keine Macht der Erde bewegt mich, jemals wieder ein Hochzeitsgeschenk zu machen — mögen die Menschen sich ruhig über mich wundern, das ist mir viel lieber, als wenn ich mich über sie wundern muß —

Für den Weihnachtstisch
empfehle in grosser Auswahl ganz besonders
preiswerth:

**elegante
Zierschürzen,**
darunter vier reizende Dessins
à Mk. 1.—,
weisse u. farbige Hausschürzen
mit u. ohne Träger von 60 Pf. an,
schwarze Schürzen,
Kinder-Schürzen.

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

15713

Plüsch-Kragen,
Mäkel-Kragen,

seidene u. wollene,
Balltücher, Echarpes,
Kopfhawls u. Fichus,

elegante Neuheiten, sehr preiswerth,
empfehlte 15713

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Cravatten,

grosses Sortiment in allen Formen und
Preislagen,

Kragen, Manschetten,
Taschentücher,
Oberhemden, Vorhemden,
Brust- u. Manschettenknöpfe

empfehlte zu sehr billigen Preisen 15714

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

200 Stück

bessere Damen-Confections,

bestehend in: Lange Wintermäntel,
Capes, Jaquettes, Regenmäntel,
Poden-Costüme, Blousen, Sommer-
Capes in Sammt, Seide u. Woll-
stoffen, Sommer-Jaquettes etc. werden
zu staunend billigen Preisen in dem
Manufacturwaarengefecht

4. Bärenstraße 4

aus freier Hand verkauft.

F 736

Waschen und Ausbessern

14078

Spitzen.

Specialität: Aechte Spitzen.

Louis Franke, 2. Wilhelmstrasse 2.

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

15168

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

F. Küpper's Gemälde-Ausstellung

geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags, empfiehlt zu
Weihnachten hervorragende Gemälde

erster Künstlercoryphäen.

Es sind gegenwärtig vertreten:

Prof. Dr. A. Achenbach, Prof. O. Achenbach, Prof. E. Hüntten, Prof. A. Braith, Prof.
F. Defregger, Prof. E. Grützner, Prof. Chr. Hall, Prof. G. Max, Prof. G. Bortignon,
Prof. A. Fink, Prof. E. Rau, Prof. Pederzoli, Jul. Adam, Carl Jutz, Hans Dahl,
A. Normann, H. Hartung, A. Rasmussen, A. Askevold, L. Fay, J. Deiker, E. Gaisser,
J. Vésin, F. Ebel, F. v. d. Venne, E. Meissner, A. Heyne, J. W. Schreiner, Paul Wagner,
A. Rieger, E. Anders, C. Heilmeyer, F. Quaglio, F. Lange u. v. a. tüchtigen Meister.

4. Grosse Burgstrasse 4.

F 399

Wamisch!

Grosse Auswahl im Preise herabgesetzter Bilder,
bücher, Geschenkbücher, Prachtwerke; auch Mal-
vorlagen (Blumen) vorzüglicher Qualität zu halben
Preisen, unangenehme Polio-Photographien je
Blt. 1.50, sowie Bildwunschkarten von drei Bl. an
empfehlte 14695

Gilbert Noettershauer,
Ende u. Kunsthandlung,
10. Wilhelmstrasse 10.

14. Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 14.

Ausverkauf

sämtlicher von der **Franke'schen**
Concursmasse übernommenen Spiegel, Bilder-
rahmen, Bilder, alte Stiche etc. Ueber-
nahme aller Vergolderarbeiten.

Anfertigung von Portraits

in **Oel, Pastell, Aquarell etc.**
in künstlerischer Ausführung.

Restauriren

alter Gemälde und Kupferstiche.

Das schönste Weih-
nachts-Geschenk für
eine Dame ist

ein eleganter seidener

Unterrock.

Grösste Auswahl am Platze
bei 15558

J. Lilienstein,
23. Webergasse 23.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle Cigarren in eleganten Packungen
à 25, 50 und 100 Stück schon von Mk. 1.50 per Kistel an in
ganz vorzüglichen Qualitäten. 15611

Fr. Rempel,
Neugasse, Ecke Mauergerasse.

Schulranzen,

selbstverfertigte, billigt bei 15719
P. H. Mohr, Seifner, Debesstrasse 2.

Als praktische Weihnachts-Geschenke aller Art

und jeder Preislage, empfehle in überraschender Auswahl. Versandt nach auswärts prompt.
Allerbilligste, streng feste Preise.

**Weisse und bemalte
Porzellane.**

Tafel-Kaffee-, Theeservices.
Waschgarnituren.
Figuren, Vasen.
Jardiniere, Nippes.
Majoliken.
Wandplatten.
Fantasie-Gegenstände.
Diaphanien.
Künstl. Blumen.



M. Stillger,
Inh. Wilh. Stillger,
16. Mauergerasse 16,
in nächster Nähe der Langgasse
und des Marktes.

Krystall-Glas.

Trink - Garnituren.
Dessert-Services.
Bowlen, Wein-, Bier-,
Liquor-Sätze.
Rheinwein-Römer
(ca. 200 div. Sorten).
Bierseidel mit Deckel.
Pokale, Ampeln etc. etc.,
sowie grösste Auswahl
in sonstigen Luxus- und
Gebrauchs-Gegenständen.

Niederlage
altdeutscher Steinzeug:

Bowlen, Humpen, Krüge, Bierservice
etc. etc.

Reizende Neuheiten
in Kinder-Spielgeschirren:

Tafel-, Kaffee-, Waschs-service, viele
Neuheiten f. Puppenstube, -Küche etc.
15607

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 595. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 20. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

1. Stock.
Grosse
Weihnachts-
Ausstellung
1. Stock, Ecke d. grossen u. kleinen Burgstr. 2.

Jacob Zingel W^{we}.

Königl. Hoflieferant

Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse Nr. 2.

Feine Bronze- und Kunstguss-Waaren:

Schreibtisch-Garnituren, Rauchservice, Uhren, Candelaber, Vasen, Tafelaufsätze, Jardinières, Visitenkarten-Schalen, Platten, Wandteller, Wandleuchter, Etagères, Säulen, Noten- und Zeitungs-Ständer, geschmackvolle Wand- und Zimmer-Decorationen.

Figuren, Statuetten, Büsten **Wiener Bronzen** Gruppen, Thier- und Fantasiestücke.

Neuheiten der Zinn-Industrie: Becher, Kannen, Pocale, Humpen, Bowlen, Wandschilder, Rauchservice.

Theekessel-Ständer, Bowlen, Blumen- und Käfigtische, Wand-Decorationen, Handleuchter in Schmiedeeisen und Kupfer.

Tisch-, Salon- und Säulen-Lampen, Etagère- und Boden-Lampen, Boudoir-Lämpchen. — Lampenschirme in allen Grössen und Façons.

Nur
Neuheiten!
Preise billigt!

Leder- u. Portefeuille- Waaren:

Albums,
Reise-Taschen,
Patent- u. Kofferschne,
Hand- u. Curir-Taschen,
Gürtel- u. Haken-Taschen,
Reise-Plaisirs, Necessaire,
Documenten-Mappen,
Schreib- u. Actenmappen,
Portefeuilles, Visitenk-
Cig- u. Cigaretten-Etuis,
Portemonnaies, Tresors,
Arbeits- Cig- u. Cigaretten,
Photogr.-Cassetten,
Rahmen u. Paravents,
Menage- u. Theekörbe,
Pompadours, Opengl.-Etnis,
Toilette-Garnituren,
Fächer.

Feine Holzartikel:
Säulen, Hausapothecken,
Spiel-Cassetten,
Schreibpulte
u. anderes mehr.

Reichhaltig sortirtes Lager in
Schreib-, Billet- u. Fantasie-Papieren.
Spielkarten.

PAPETERIE.
Monogrammen-Prägung — Lithographie, Druckerei.

Weihnachts- und Neujahrs-Karten,
Menus u. Tischkarten in grosser Auswahl,
Visitenkarten. 15888

Friedrich Stensch,

Handschuh-Fabrik,
Webergasse 40, gegenüber der Saalgaasse.
Empfehle mein großes Lager selbstverfertigter Handschuhe
in Glace-, Wachs-, Wild- und Samt-Leder von Nr. 1.50
bis zum feinsten Jagdleder. Besonders mache auf einen schönen
glänzenden Jagdleder-Handschuh, 3-fa. zu Nr. 2.70, 4-fa.
zu Nr. 3. — aufmerksam.
Große Auswahl in Krämmer mit Glace, ganz gefüttert,
zu Nr. 2. —, 2.50 und 3.50. Gefütterte Glace für Damen und
Herren von Nr. 2.50 bis Nr. 4. —. Grosse, braune und weisse
Wildleder-Handschuhe, sowie weisse Stoff-Handschuhe zu sehr
billigen Preisen. Tricot mit und ohne Futter von 50 St. die
Nr. 2.50. Außerdem empfehle meine selbstverfertigten Socken-
träger, saubere und solide Arbeit. Großes Lager in Hüten für
Herren, Knaben und Kinder in allen Verlägen. Schirme für
Damen u. Herren in Jasselle, Glace-Seide und Seide außerst
billig. Cravatten, Hals- und Krawatten, Portemonnaies, Stragen,
Manchetten etc. Handschuhe nach Maß in Felleisen.
Bei Abnahme von einem Duzend 13 Paar. 18864

Größte Handschuh-Wascherei und Färberei.

Weihnachts-Ausverkauf

von selbstverfertigten Pelzwaaren, als: Mäse, Capes,
Herren- und Damen-Pelztragen, Pelzmägen, Barets,
Colliers, Fußsäde, Jagdmäse, Pelzvorlagen u. bei

H. Jannasch, Kürschner,
Michelsberg 4.

Motoren aller Art, Wasserversorgungsanlagen
für Private, Gärtnereien, Bade-
und Kanalanlagen etc.
Transmissionen,
Drehbänke, Bohrmaschinen
für Metallbearbeitung
Holzbearbeitungsmaschinen.
Compl. Anlagen f. jeden gewerb. Betrieb.
Günstigste Zahlungsbedingungen.

Teppiche und Portieren,

welche sich sehr zu Weihnachts-Geschenken eignen,
gebe ich einen Posten sehr billig ab. 15435

Georg Hillesheimer, Oranienstrasse 15.

Paubjägeholz, sehr zu Holzbrand und
Kesselnutzung. 14296
H. Müller, Holzhandlung, Friedrichstraße 37.

May's Erzählungen

in der 15131

Schulbuchhandlung

E. Bornemann,

Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Wäsche! Wäsche!

kauft man am billigsten zu Weihnachtsgeschenken im

Ausverkauf

S. Grosse Burgstrasse 8. 14934

Zum Verkauf stehen preisw. schöne Exemplare
ausgeschöpfter Vögel, über deren Griedigkeit im
Tagblatt No. 525, Seite 2, geschrieben unter: **Wäcker Vögel.**
Rheinbahnstraße 3, Part. 1.

Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe sämtliche Waaren, bestehend in

Uhren und Musikwerken,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da das Lager noch in allen Sorten gut sortirt ist, bietet sich bei Bedarf
meiner Artikel günstige Gelegenheit zum Einkauf billiger und nützlicher
Weihnachts-Geschenke.

C. Kemmer, Uhrmacher,
Kirchgasse 31, Ecke der Friedrichstraße. 15099

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71,

Seifen, Tabak- u. Cigarrenhandlung.

Mein reichhaltiges Lager in Tabakseifen, Spazier-
stöden, Cigarrenspitzen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies,
Cigaretten, sämtlichen Pfeifenheften u. Rauch-Requisiten
bringe in empfehlende Erinnerung und bitte um gütigen
Zufpruch.

„Neu.“ „Neu.“ Patent-Daunen-Decke,

federleicht.

Wird keine Daunen durch, in
größter Auswahl bei 15856

J. Lilienstein,

Webergasse 23.

Aufbereitung in jed. beliebigen
Größe in Seide, Wolle u. Satin.



Wreschner,
16. Langgasse 16.

Bitte Eingang zu beachten!

Wreschner's Schuhplazar, Langgasse 16, bleibt von Freitag Abend bis Samstag Abend geschlossen.

Russische Gummischuhe für Damen **2.50**

Russische Gummischuhe „ „ **3.—**
 mit Doppelkappe und Sporn

Russische Gummischuhe für Herren **3.90**
 mit Doppelkappe und Sporn

Gummischuhe für Kinder **1.75**
 der Grösse entsprechend von

Aufgegeben meine Brod-Niederlage

Consumlokal der Firma **C. F. W. Schwanke**, Schwalbacherstrasse.

Neue Verkaufsstelle meines beliebten Magermisch-Rosinenbrodes

bei Herrn

Peter Enders, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Den eröffnete Filiale: **Mauritiusstrasse 10.**

Wilh. Berger, Gröfsh. Luxemburg. Hofbäckerei u. Conditorei.



Empfehle zu
Weihnachtsgeschenken
 mein reichhaltiges Lager
 aller Sorten Messerwaaren
 u. Scheren, Messer, Taschen-
 u. Tranchiermesser, Kessel,
 Fleischhackmaschinen,
 Glättke Preise.
 Grösste Auswahl.

Karl Thoma,
 Messerschmied, Goldgasse 11. 15677

Schornsteinansätze „Reform“
 u. rotirende Ventilatoren,

vorzügliche Zugbeförderer und Rauchvertheiler, sowie

Ventilationsklappen

empfehlen die Eisenwaarenhandlung von 14074

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Locken, eine Zierde

jeder Dame, erhält man in kurzer Zeit ohne Brennen, mit
 dem Lockenarsenier von Herrn. Nussba, Niesbad. Macht
 ebenso hängendes Kinderhaar lockig und wellig. Pl. 0.60.

O. Siebert, Marktpl. **W. Graefe**, Weberg. 37. 14214

M. Frorath,

Nirchgasse 10,

Eisenwaaren-Handlung, Magazin für Haus-
 und Küchen-Einrichtungen,
 Telephon No. 241,

empfiehlt in großer Auswahl und bester Qualität: Holz-
 brand-Materie, Korb- u. Grundschmied, Bild-
 hauer, Buchbinder, Buchdrucker, Nagelarbeit-
 fassen, Panzgefäße und Schränke, sowie
 einzelne Werkzeuge dazu, Haushaltungs-Werk-
 zeuge und Schränke, Löthfassen, Kisten
 mit Einrichtung für Lederpunzarbeiten.

Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch Sonntags
 Nachmittags geöffnet. 15034

Antique Spitzen

kauft

Louis Franke, 14382

Wilhelmstrasse 2.

Christbaum-Verzierungen und Lichterhalter,

nur diesjährige Neuheiten.

Weihnachts-Lichter

per Garten (15, 24, 30 u. 40 Stück) nur 50 Pf.

Feinestes Discuit-Confect 1/4 Pf. von 20 Pf. an.

Schmückliche Colonialwaaren zum billigen Preis.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Zwei Apfelbaumkränze und ein Birnenbaumkränze zu
 verkaufen. Rich. bei **M. Hartmann**, Adolphstr. 81. 14415

Metzger-Messer, Magnet-Diamantstähle,
 einfache und Doppelspalter,
 Scheiden und Gurten von

Fr. Dick in Esslingen,

Pariser Tranchir- und Schinkenmesser, Fleisch-
 hackmaschinen mit und ohne Uebersetzung,
 Gewürzmühlen etc.

empfiehlt in stets reichlicher Auswahl die Eisen-
 waarenhandlung von 14075

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Christbaumschmuck und
Weihnachtslichte

für Wiederverkäufer.

Gustav Erkel, Seifenfabrik,
 Metzgergasse. 15106

Billard

zu verkaufen Delaprestrasse 11, Part. 15085

1871. Christbäume 1896.

zu haben Frankfurterstrasse 4 bei **Fritz Weck**. 15870

Wilhelmstrasse 36.

H. Stein,

Wilhelmstrasse 36.

Baulicher Veränderung halber muss ich Anfangs nächsten Jahres einen Theil meiner Lokalitäten räumen; um nun
 einen Umzug zu ersparen, eröffne ich von heute an einen reellen

Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen und empfehle in grosser Auswahl und in allen Preislagen:

Jaquettes, Pelzkragen, Capes, Umhänge,

Abend-Mäntel, Costumes, Mantelstoffe, Besätze etc.

Anfertigung nach Maass in sorgfältiger Ausführung.

H. Stein, Wilhelmstrasse 36.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 595. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 20. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. Dezember cr., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Auktionslokale Schwalbacherstraße 7 dahier:

600 Paar Herren- und Damen-Stiefel, sowie Mädchen- und Knaben-Stiefel und Schuhe, ferner Tanzschuhe, Ballschuhe von den feinsten bis zu den einfachsten, Filzstiefel, Filz-Pantoffel, Hausschuhe aller Art u. dgl. m.

Öffentlich freiwillig gegen Barzahlung.

F 322

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1896.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Nu der gemäß § 53 Abs. 1 des Kassengesetzes am Montag, den 21. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des neuen Rathhauses stattfindenden ersten ordentlichen General-Versammlung werden die am 22. v. M. gewählten Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassemitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl der Rechnungsprüfungs-Kommission;
2. Neuwahlen für den Vorstand;
3. Sonstiges.

Bemerkung: daß Seitens der Arbeitgeber 3 und Seitens der Kassemitglieder 6 Vertreter in den Kassenvorstand zu wählen sind.

F 200

Wiesbaden, den 8. Dezember 1896.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende: Carl Schneggenberger.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Suppen-Anstalt.

Die Karten für	
ganze Gemüse à	18 Pf.
halbe „ „	12 „
ganze Suppe à	12 „
halbe „ „	6 „
Kaffeekarten mit Brod	8 „

Sind stets zu haben bei Frau Lind, Marktstraße 13.

F 583

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Zierkerente: 600 Mk. Mitgliederbeitrag: 2300
Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 45 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Weill, Seilmühlerstraße 37, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenz, Karlsruherstraße 10, sowie der Kassenhelfer Noll-Kassengasse, Drantenstraße 25.

F 263

Puppen! Puppen!

riesige Auswahl unerreicht
schön u. billig!

Verkauf derselben hat begonnen in meinem Separat-Lokale
Ellenbogengasse 10.

A. Württemberg's Bazar,

Ellenbogengasse 10. Ellenbogengasse 10.

Spiel- und Galanteriewaaren.

Langgasse 51, nahe am Kranplatz.
Hilfste Kasernestraße 34.

Große Auswahl in Spielwaaren.

Weihnachts-Ausverkauf

In Galanterie, Meerschweinchen, Lederwaaren und reizenden Filips bedeutend unter Einkauf, da in meinen Geschäften an den verschiedenen Verkaufstagen den Kaufenden kein Neuwelt bringen muß. — Sehr günstige Gelegenheit zum Weihnachts-Einkauf, wie ich selten darbietet, worauf Vereine besonders aufmerksam mache.

Langgasse 51.

Langgasse 51. A. Weller-Koenen.

Wachstuche.

Gummi-Tischdecken,

prima Waare, von Mk. 1.50 an.

Herm. Stenzel,

Ellenbogengasse 10.

Schenken Sie Kragen

und

Manschetten.



Kronen-Wäsche!

Kronenwäsche ist das beste und haltbarste Fabrikat in Kragen, Manschetten, Servietten und Hemden. Dieselbe übertrifft an Eleganz und Güte der Färbung alle übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. Kronen-Wäsche ist blendend weiß, wird niemals durch Waschen gelblich und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.

Die Kragen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Steh- und Ausgelegttragen — folgen ohne Unterschied der Färbung:

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Hermanns & Freigheim,
Webergasse 12 und 14.

Germania-Fahrräder

von Seidel & Naumann in Dresden,
Fabrikat ersten Ranges,

empfiehlt zu billigen festen Preisen

15675

Carl Stoll, Eisenhandlung,

Frankenstrasse 8.

Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend.



Achtung!

Wegen Umzug verkaufe sämtliche Taback-Pfeifen, La Mitter Meerschweinchen und Porzellanwaaren, Spazierstöcke zum und unterem Preis.

Cigaretten in nur guter Qualität billig.

15186

Wilh. Barth, Drechsler,

Neugasse 17, u. d. Markstr.

Strohmatratten 5 Mk., Federgrasmatratten 10 Mk.

Leidte, Möbel-Lager, Marktstraße 22, 1. St.

E. Frohn,

Kistenschreinerei,
Oranienstrasse 23.

Kisten in allen Grössen

für Bahn- und Postversandt.

Anfertigung nach Maass. Billigste Preise.
Prompte Bedienung.

3. Bauartendüne 1. v. Kassenstraße 12, 1. 2. Spengler.

Total-Ausverkauf B. M. Tendlau.

Neben Anderem sind noch in reicher Auswahl vorhanden:

Gardinen, Rouleauxstoffe, Bettdrell, weiss Damast,
Bettzeug, Pelz-Piqué, Möbel-Cattun, Hosenzeng, Blandruck

u. s. w., welche zu

Selbstkosten- und Verlustpreisen

abgegeben werden.

15267

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.



Julius Wolff.

Franz Bossong,
Buchhdlg. u. Antiquariat,
45. Kirchg. 45,
Am Mauritiusplatz.
Weihnachts-Bücher.

15629

Die neuen
Sendungen
äußerst preiswerth
und schön.

Victor'sche Kunsthandl.,
Tannuistraße 13.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Kaffee-Service, 9-theilig, acht Porzellan mit
hüblicher Malerei, Mk. 8.50.
Wassch-Garnituren, geschmackvoll decorirt,
Mk. 3.—7.50.
Bier-Service, antik. Krug mit Deckel,
6 Gläser und Tablet Mk. 3.—.
Bier-Service, 8-theilig, ohne Beschlag, Mk. 2.—.
Rauch- und Bauerntische in schöner Aus-
führung Mk. 3.—.
Phot.-Album, Poesie, Schreibmappen
sehr preiswerth.
Schmuck-, Näh-, Handschuhkasten bis
Mk. 3.— in grosser Auswahl.
Bierseidel u. Bierkrüge v. 50 Pf. b. 3 Mk.
Stehlampen v. Mk. 1.25 b. Mk. 5.—, ausser-
ordentl. preisw.
Vogelkäfige v. 50 Pf. bis Mk. 5.—, ausser-
ordentl. preisw.
Wandschränke v. 50 Pf. b. Mk. 3.—, solid
gearbeitet.
Erwähnte Artikel sind für Geschenke sehr
geeignet, anerkannt schön und ausserordentlich
preiswerth.

Billigste

Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Versandt nach auswärts geschieht prompt.

A. Württemberg's Bazar,
Ellenbogengasse 10. Ellenbogengasse 10.

!Artist!

ist das schönste Spielzeug für Weihnachten. Gezeichnet und
schreibt! Rubens von Kindern begehrt! Preis 3 Mk. mit
7 Bildern. Sie haben bei C. Müller und in allen Spielwaren-
Handlungen. Direct zu bes. L. Müller, Gr. Schenkengasse 2,
Frankfurt a. M. (E. Pa. 3554) P 495

Christbaum-Schmuck,

brillante Neuheiten.
Christbaumlichter aus Wachs, Stierlein
und Parafin.

Ich bitte um Besichtigung meiner

14950

Weihnachts-Ausstellungen.

Central-Drogerie,
Inh.: Wilhelm Schild,
Friedrichstr. 16 a. Miehlsberg 23.

Magnum bonum, Ruhm von Kaiser, Schenkenhofen,
gelbe englische und Rauschen zum Einwickeln unter Garantie
Jahreslieferungen in jedem Quantum zu einem festen Preis. 13166
Fr. Müller, Antiquarhandlung, 10. Friedrichstr. 10.

Photographie A. Bark,

Museumstrasse 1. Telefon No. 484.

P. P.

Dem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthgeschätzten Kunden die ergebene Anzeige,
dass sich mein photographisches Atelier und Rahmenhandlung nunmehr in meinem
neuen Hause

Museumstrasse 1

befindet. Dasselbe, mit allen Neuheiten der Zeit aufs Eleganteste ausgestattet, darf als den höchsten
Anforderungen entsprechend bezeichnet werden.

Indem ich in Bezug auf Ausführung jeglicher fotogr. Arbeiten nur das Vollendetste zu-
sichere, lade ich zum Besuche meines neuen Etablissements ganz ergebenst ein. 15363

Hochachtungsvoll

A. Bark, Museumstrasse 1.

Telephon No. 484.

Personen-Aufzug.

Als besonders geeignete Weihnachts-Geschenke

empfehle in grosser Auswahl



Nickel-Kaffeeservice,
Christbaumständer,
Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Reibmaschinen,
Fleischhackmaschinen,

Wirtschaftswaagen,
Tischlampen,
Mangelmachines,
Wringmaschinen,
Kinderschlitten,
Eiserne Geldcassetten,



Schlittschuhe.

Franz Flössner,
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Wellritzstrasse 6. 15394



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommirtesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
erfindenden Verbesserungen empfehle bestenfalls.
Bausatzung.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 15171

Direct. Versandt der weltberühmt. Göttinger-Sammeln u.
Capas-Sammeln d. weichen. Weber zu binden. Unvergleich-
bare Sammeln zu Anabenanzügen, 70 breit, 3/4-4 Mt.
Gros-Pr. Sammelhaus Louis Schmidt. Muster
u. Aufträge franco. Hannover, Gröb-Angulstr. P 485

Gegründet 1857.

Möbel,

Bauernmöbel, Küchische, Stühle, Tisch-
schreibe, Kübel, Servirisch, Tisch-
garnitur, Kuchenschrank, Kuchenschel

preiswürdig Holzmöbel 10, 2.
Zwei 6-jähr. Pferde, für jeden Gebrauch geeignet, zu ver-
kau. Gröbentrage 13, 1. Et. 1.

Zurückgesetzte Spitzenkragen,

La Qualitäten, so lange Vorrath,
früher Mk. 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20,
jetzt Mk. 3, 4.50, 6, 7, 8, 10, 12.

Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2. 15652

An gutem bürgerlichem Privat-Mittag- und
Abend-Essen können nach zwei bis drei bessere
Herren Theil nehmen. Reichstraße 3, 1. Et. 14703

Am 24. Dezember:

Schluss des Ausverkaufs.

Compl. Anzüge, Paletots, Haveloks, Hohenzollern- und Pelerinen-Mäntel,
Jagd- und Haus-Joppen, Schlafrocke, Regenröcke, Plaid, Reisedecken,
Cravatten, Hosenträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sportgamaschen
für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten Stoff-Reste, für Herren-
Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Hosen und Westen

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Sämmtliche Artikel eignen sich besonders für Weihnachtsgeschenke und gewähre ich
bei grösseren Einkäufen zur Bescheerung für Anstalten oder zu sonstigen wohltätigen Zwecken
noch extra Rabatt. 13879

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

Wein-Ausverkauf.

Von meinen wenigen Best-Beständen empfehle:

1889er Lorch.	Mk. 1.-
1886er Rüdesheimer	„ 1.20.
1886er Raunthaler Berg	„ 1.60.
Regiovin d. Stadt Wiesbaden v. 1893/95	
St. Estéphe	Mk. 1.20.
Paullac	„ 1.40.
Malaga, alt	„ 2.-

Die Preise verstehen sich sammt Glas.

Die Weine sind äusserst preiswürdig und eignen sich, ihrer ganz vorzüglichen Qualität und feinen schönen Ausstattung wegen, ganz besonders zu Festgeschenken. 1896

P. Wollweber,
Herrngartenstrasse 6, Part.

Steeb's Kloostertropfen.

dem wirkungsvollsten aller Magenbitter, zu machen. Derselben fördern die Verdauung, härten den Magen und regen den Appetit an. Ein Glaschen nach dem Genuß schwerverdaulicher oder fetter Speisen, der Jungen oder kranken Eltern, ist von überraschender Wirkung. Mit heissem Wasser, etwas Zucker und einer Citrone ergeben sie einen vorzüglich schmeckenden Grog.

1/4 Fl. 2.50, 1/2 Fl. 1.35, Weisfl. 75 Pf.

Zu haben in folgenden Geschäften: 1896
C. Acker, Gr. Burgstr. 16, Aug. Engel, Taunusstr. 6.
E. Hees, Ströbische 12, Oscar Siebert, Taunusstr. 42.
G. Stamm, Schloßstr. 3, G. Hades, Wörthstr. 1.
A. Horschach, Kaiser-Friedrich-Ring, E. Wahl, Wörthstr. 21.
J. H. Roth Nachf., St. Burgstr. 1, W. Pils, Herrngartenstr. 3.
In Dieblich: Karl Krümer, Ecke der Schloßstr.

1861 gegründet. **August Poths,** 1861 gegründet.
Liqueur-Fabrik,
empfiehlt seine **superfeine Liqueure** in vorzüglichsten Qualitäten: **Vanille, Curaçao, Mocca, Cacao, Anisette, Pfeffermünz, Persico, Ingwer etc.**
in 1/4, 1/2 und 3/4 Flaschen
à Mk. 1.50, —.80 und —.50 8981
Allasch
in 1/4 Flaschen à Mk. 2.—
Comptoir im Hofe.
Sonntags geöffnet.
Friedrichstr. 35.

Cognac
Höchst prämiirt 15382
Albert Buchholz.
Berühmte und preiswerthe Marken.
Zu beziehen in Originalfüllung von Mk. 1.90—4.50 bei
Gg. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse 18.

Die **Emmericher Waaren-Expedition,**
Marktstrasse 26,
empfiehlt 15385

Burgunder Punsch,
Annanas „
Portwein „
Rothwein „
Rum „
Arac „
von der Firma **Cognac, deutsch u. französ.,**
H. J. Peters Batavia Arac,
Nachfolger, Rum,
Cöln a/Rhein. Liqueure.
ff. Liqueure u. Punsche etc.,
anerkannt beste und beliebteste Marke
H. J. Peters & Co. Nachf., Köln,
empfiehlt F 490
Ludwig Fischer, Sedanstrasse 1.
Kartoffeln, Magnum bonum u. andere gute
Sorten sind zu haben bei
L. Wintermeyer, Wörthstr. 1.



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.

In ganzen und halben Gläsern.

Macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.

wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.

erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehliges Nahrungsmittel.

nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.

ist die beste für Magenkranken.

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Wiesbaden: Theresien-Apotheke, Wilhelms-Apotheke, Lüwen-Apotheke, C. Acker, Gr. Burgstr. 16, A. Berling, Gr. Burgstr. 12, W. M. Bieck, Adolfsstr. 41, A. Cratz, Langgasse 23, Willy Gräfe, Webergasse 37, Central-Drogerie, Friedrichstr. 18, M. Kneipp, Goldgasse 9, Drogerie Hübs, Taunusstr. 25, Apoth. Otto Siebert, Markt 10, Chr. Tauber, Kirchstr. 8. F 145

Für Restaurateure!

Eines der ältesten und bestrenommiertesten Bayerischen Bier-Restaurants in

Köln

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten nur von Selbstreflectanten sub **J. S. 9839** befürwortet **G. L. Daube & Co. in Köln.** (Mon.-No. 9858) F 473

Neues Pfeffernuss-Bied.

Melodie: „Alles neu“.
Kommt herein, groß und klein,
Kaufst heut' mal billig ein,
Herr und Weib, 's ist mir gleich,
Aber ellet Euch.
Pfeffernüsse tabellos, 40 Pf. 100's Pfd. dies,
sind es Kameel, ganz correct, besser wie Confect.

Immer zu, ohne Ruh,
Geht die Thüre auf und zu,
's Hoch wird leer, kommt auf Ehr,
Schmelz zu mir lieber.
Aber Kinder lauft, nur lauft
Sonn' ist Alles anverkauft.
So 'ne Waar' wie die da,
Gibst's nicht jedes Jahr.

Wilde Pfand, ich thut's kund,
Dah' verlaßt ich die gr. Kund.
Daß ihr seht, wie sticht geht, diese Qualität,
Ach das ist was für die Schmitz,
Dampfnad' billig und doch gut,
Nur bei mir, immer hier.

Römerberg 2/4. 15003

Pfeffernüsse, hochfeine Qualität, per Pfund, ca. 220 Stück,

nur 40 Pfennig.

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Cigaretten-Fabrik
en gros Export en detail
J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22,
empfiehlt als passendste Weihnachts-Geschenke
seine so sehr beliebten 15912
Cigaretten.

Weiss- und Rothwein
von 60 Pf. an, alle Sorten Punschessenz von
J. A. Gilka, besten Cognac, Arrak, Rum,
Whisky etc. empfiehlt 15780
Louis Kimmel,
Ecke der Röder- und Nerostrasse 46.
Eine edle Götter-Gandin, 1 1/2 Jahr alt, ist billig zu verkaufen Bierhäuserstr. 24.

Hausener Kornbrod.

Unser als vorzüglich anerkanntes Kornbrod erlauben wir uns in erwünschter Erinnerung zu bringen. Dasselbe ist täglich frisch zu haben in den nachstehenden Niederlagen.

Hausener Brodfabrik

Lautz & Hofmann,

Hausen b. Frankfurt a. M.

Deren **A. H. Linnenkohl, Ellen-**
bogengasse, Hauptniederlage.

- J. C. Hürner, Hellmuthstr.
- Franz Blank, Bahnhofstr. 12.
- D. Sachs, Salzgr.
- Adolf Haybach, Röhrlstr. 22.
- August Korthauer, Röhrlstr.
- Louis Kimmel, Röhrlstr.
- Carl Linnenkohl, Wörthstr.
- A. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
- A. Horschach, Kaiser-Friedrich-Ring.
- H. K. K. K. K. K.
- Peter Quint, Röhrlstr.
- E. Rudolph, Frankfurterstr.
- Adolf Schüller, Röhrlstr.
- J. W. Weber, Wörthstr.
- Valentin Groll, Ecke Schmalbächer- und Wörthstr.
- G. F. Lutz, Ecke Bleich- und Hellmuthstr.
- H. Lutz, Röhrlstr.
- H. Neigendahl, Röhrlstr.
- Chr. Neiper, Webergasse.
- H. H. Kappes, Zimmermannstr. Ecke Dohleimerstr.

NB. Wegen Errichtung weiterer Niederlagen bitten sich an unsere Vertreter

Fr. Ed. Barth, Vertramstr. 14,
zu wenden. Alle Wiederverkäufer erhalten unser Gebot seit 1890
Paus geliebt. 14409

Zum Weihnachtsfest:
Baumkuchen
in anerkannt tabelloser Qual. versendet täglich franco
mit Verpad. f. 10. 6. — n. größer (Dra. 4583) F 135
Paul Lange, Conditior,
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich
August, Herzog zu Sachsen, Hofschloß, Dresden.

Kartoffeln.
Magnum bonum liefert frei Haus
Stengel, Hofgut Geisberg.
Feldstr. 12 f. a. Schafel p. Wd. 20 u. 25 Pf. zu haben.
Häße 100 Stück zu 30 Pf. zu haben Weilerstr. 4, 1. 15885

Dr. Lahmann's
Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topp
A 170,
ist ein im Reinen Ansehen und der Verwendung dem Fleischextrakt ähnlicher Extract
aus bewährten pflanzlichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äusserst
wichtigen Nährstoffgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der unvollständigen
Zerlegung zu corrigieren.
Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per 1/4 Kilo
A 3.—
Pflanzen-Nährsalz-Chocolade,
per 1/4 Kilo A 2.— und A 1.00,
sind, weil ohne den bei dem gewöhnlichen Cacao's üblichen Zusatz schädlicher Alkalien von
unvergleichlicher Adestimmung herzustellen, und weil mit Pflanzen-Nährsalz-Extract bereitet, die
einstig vortrefflichen Cacao-Präparate und von bedeutend erhöhtem Nährwerth.
Man verlange Gratis-Broschüre
von dem einzigen Fabrikanten
Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.
Künstlich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

44. Jahrgang. 1896.

Hon. Aug. Otto Frey.

Dieses lebensgefährliche Projekt ist vor ca. 2 Jahren in Amerika aufgetaucht. Das erste aber, welches in der Schaffung eines Schienenweges giftigt, der den Kanal zu Monse durchquert, ist viel älteren Ursprungs. Schon im Jahre 1848 wurde der Untergrund des Bermudees durch die Gelehrten Combes und Elie de Beaumont geologisch untersucht und für die Errichtung einer Brücke geeignet gefunden. Mit der Brückenbaukunst jener Tage aber wäre man bei der Ausführung dieses Projekts, welches damals seiner Richtigkeit wegen viel von sich reden machte, nicht weit gekommen. Davon war man übrigens überzeugt und dachte sich den Weg nur als eine Weite Damm, denn bei der Unvollkommenheit, mit welcher die damalige Technik arbeitete, hätten wegen der geringen Tragfähigkeit des Materials die Stützenkonstruktionen so große Dimensionen erhalten müssen, daß dieselben unter der Last ihres eigenen Gewichtes gesunken wären. Man ging deshalb bei den Kanalprojekten der folgenden Jahre von der Idee einer Brücke überhaupt

Ein ganz anderes Projekt rühret von dem Chef-Ingenieur der Admiralität Sir Ebn. Need her, es betrifft eine Noth-Tunnelbahn durch den Kanal. Das charakteristischste dabei ist, daß diese Höhenbahn zwar unter dem Meeres-Spiegel, nicht aber unter dem Meeresboden, wie ältere Projekte, sondern aber demselben gestützt werden soll. Sir Ebn. Need jagt ganz richtig, daß bei der Configuration des Meeresgrundes im Kanal, welche im Querschnitt ein Thal vorstellt von verhältnißmäßig großer Länge, es keinem Ingenieur befallen würde, dieses Thal mit einer Hochbrücke zu überschreiten oder gar durch einen Tunnel zu unterfahren. Ein solcher würde vielmehr eine Trave ausfindig machen,

Stände sonach schon das nächste Jahrhundert unter dem Zeichen Bellamys, dann würde es, falls keine anderen Gründe geltend gemacht werden können, auch im kommenden Jahrhundert gewiß keine transoceanischen Eisenbahnen geben.

Հոգեծրմունք:

1. Thesen über: Wie ist der Rechen-Unterricht zu gestalten, damit er fürs Leben vorbereitet?
- (Refer.: Herr **Hardt**.)
2. Rechnungsbilanz.
3. Jahresübersicht.
4. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.
5. Wahl des Vorstandes. 15996

Am 26. Dezember l. J. (2. Weihnachtstag),
Abends 8 Uhr:



 **Abend-Unterhaltung,**
Christbaumverloosung u. Ball
in der Vereinsturnhalle, Dettmunderstr. 25.

Zu dieser Veranstaltung haben unsere werthen Mitglieder, sowie die Inhaber von Jahreskarten freien Zutritt, ausserdem ist jedem Mitglied gestattet, einen Herrn nebst Dame einzuführen, jedoch nur gegen personell gültige Karten, welche bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Lehrer **Schmidt, Plattenstraße 48,** zu entnehmen sind. F240

ein feines Tafel-Wein, welcher sich vornehmlich durch Extracitrichthum,
Bouquet und gewürziges Aroma auszeichnet und überall einen
Anklang findet (bei Abn. von 25 Fl. 5 % Rabatt), empf. 16017

Reichhaltigster Inhalt. — Neueste Telegramme wie jede große und weit theurere Tageszeitung. Ausführliche Reichs- und Landtagsberichte. Tägliche Illustrationen. Börsen- und Marktbericht u. u. Abonnements für das **J. Quartal 1897** zum Preise von

nur 2 Mk.

nehmen schon jetzt sämmtliche Postanstalten des Deutschen Reiches und Oesterreich-Ungarn entgegen.

Bei unseren auswärtigen Agenturen monatlich 50 Pfg.
Neu eintretende Abonnenten erhalten bei Einsendung der
Postquantität die „**Kleine Presse**“ bis Ende December
gratis zugesandt, ebenso den bereits erschienenen Theil des
laufenden und künftigen spannenden Romans **Eule des
Nacht** von **Marie Bernbard**. F 438

Die Expedition der „Kleine Presse“

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 458

Stehend billig zu verkaufen: Große Auswahl in Brillant-
ringen, Armreihen, Brochen, gold. und silb. Damens-
und Damen-Albren, sowie große Auswahl in getr. Damens-
Costümen, Herren-Albiden u. Kinder-Anzüge, Betten,
Möbeln, Koffhaar-Matrasen, Heizung, Hand- u. Reife-
koffern, Winterroden u. vollständig neuen Herren-Anzüge,
seinen Damen- und Herren-Decken ic. ic. Eine Parthie
seidener Herren-Ährme Nr. 350. f

S. Landau, Meisergasse 31.

hat mehr denn tausend Töne entgegen, wenn die fähigen, mühen-
reichen, langweiligen, geirrenden hässlichen Glöckchen
den Töne hören wollen. Mit sich und versetzen, wenn man
nicht verhindern kann, dass Herrin (die mehrmalen sich
wird, hat D. R. G. M. heißt, mit weichen, sehr Schallung kann sehr
ständig (den Rhythmus) nicht, alle im höchsten vornehmsten Glöck-
chen an Stricken, Tücher, u. nicht nur (schon, in der
wunderlichen gleichmäßig, die aus angestrichen, anderen
Töne mit weichen, die, S. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
schöne, Glänzende Zeugnisse: G. Schaubert & Co.
Berlin S. W. Unter den Linden 10.

Dranienstraße 3, 1 St. Nur anerkannt gute Rüche.
Kaffeesatz zu 60, 80 Pf., 1 Mt. und 55er in und außer dem
Haus, Abonnenten billiger. Auf Wunsch in Sand
gebracht. Martini, perf. Hochfrau.

Max Clouth.

Telephon No. 489.

Telephon No. 489.

empfiehlt alle Sorten **Brennmaterialien**, wie:

Ofen-Nusskohlen (Korn I, II, III), Kohlscheider Anthracit-Würfel, Halbfett-Nusskohlen (nicht russend und nicht backend, für jede Feuerung)
Eier-Brikets von Zeche „Alte Haase“, in Braunkohlen-Brikets in vorzüglichster Qualität zu billigst gestellten Preisen. 16027

Favorito!

16008

Einbecker pasteurisiertes Bockbierder städtischen Bier-Brauerei,
für Magen- und Brustleidende, Nierenne und Reconvaleszenten
ärztlichseits bestens empfohlen, per Flasche 25 Pf. 16009
Niedertage bei**J. C. Bürgener,**

Hellmundstrasse 27 und Moritzstrasse 64.

Medicinal- und Dessertweine.Zu den bevorstehenden Festtagen bringe ich meine aner-
kannt vorzüglichen und ärztlich empfohlenen
Medicinal- u. Dessertweine in empfehlende Erinnerung:
Malaga p. Fl. Mk. 1.20 Campo Taragona p. Fl. Mk. 1.20
Alto Malaga " " 2.20 (Rothwein) " " 2.20
Jerès (Sherry) " " 2.20 Madeira " " 2.20
Jerès Superior " " 2.50 Portwein " " 2.20
Muscat " " 2.20ohne Glas. Bei Abnahme von 12 Fl. 5 % Rabatt.
Aechten Medicinal-Tokayer per Fl. Mk. 0.60, 1.—,
2.— incl. Glas, 16090Die spanischen Weine kaufe ich durch verwandtschaft-
liche Verbindungen in Spanien direct vom Producenten
und kann dadurch die weitgehendste Garantie für Natur-
reinheit bieten. — Versandt nach auswärts unter Nachnahme.
Wilh. Theisen, Louisenstrasse 36.
Handlung in Süd- und Medicinal-Wein.**Favorito!**

16009

Weißweine

von Mt. 0.60 an pro 1/2 Fl. incl. Glas.

Bordeaux-Weine(direct bezogen) v. Mt. 1.— an pro 1/2 Flasche incl. Glas
empfiehlt in garantirt reiner Qualität**Th. Hendrich,**

Lambachthal 1.

Den **Restbestand** eines Fabrik-Lagers in

Jackets

in allen Farben, Grössen und Formen, mit und ohne Pelz, ohne Unterschied verkaufe
zum Preise von 15926**12.50 Mark.**

Webergasse 4.

J. Bacharach.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

Grösstes Special-Geschäft

in

fertigen Herren- und Knaben - Garderoben

von dem billigsten bis hochfeinsten Genre.

Besonders für Weihnachts-Geschenke passend:**Schlafrocke in grosser Auswahl.**

Verkauf von Tuchen und Buckskins meterweise.

Elegante Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte.

Reelle aufmerksame Bedienung.

Sehr billige, streng feste Preise.

16003

Motto: Prüfet Alles und behaltet das Beste!

Mehrfach prämiert (dabei mit der goldenen
Medaille und Ehrenpreis in Berlin 1896)
ist mein**Magenliqueur aus Kneipp's Kräutern.**Derselbe kommt bis jetzt in über dreissig Lokalitäten zum
Ausgang. Weitere Ausgänger- und Verkaufsstellen werden
noch errichtet und demnächst alle bekannt gemacht.Mein Liqueur ist in seiner Zusammen-
setzung und Herstellung ohne jeden Zusatz von
Alkohol ohne Konkurrenz.Ich empfehle diesen wirklich vorzüglichen Liqueur dem
verehrlichen Publikum per Literflasche zu Mark 3.—,
für Dichte und Wiederverkäufer bei Mehrabnahme entsprechend
billiger. 15697

Hochachtung

Wilh. Wolf, Liqueur-Fabrik,
40. Karlsruferstrasse 40.

per Pfund

Karpfen
Fischhaus— .90 im Laden,
1.— Weihnachts ins Haus,
Rheinhechte, Zander, Limandes,
Schellfische, Cabliau, Steinbutt.
Wellritzstrasse 25
Telephon 350.**Favorito!**

16010

J. C. Bürgener, Weinhandlung,

Hellmundstrasse 27.

Moritzstrasse 64.

1892er Tischwein, weiss per Fl. — 50 Mk.
" Laubenheimer " 75
" Rattenheimer " 1.—
" Geisenheimer " 1.25
" Rüdesheimer " 1.501892er Tischwein roth per Fl. — 75 Mk.
" Oberingelheimer " 1.—
" Aßenthaler " 1.25
" Rüdesheimer " 1.50
(aus d. Weingut Espenschied)
" Assmannshäuser (Auslese) 2.—

Bei Abnahme von 10 Flaschen 5 % Rabatt.

Vorhandene Weine sind von vorzüglicher Qualität, sehr preiswerth, bestens zu empfehlen.

16029

Weizenmehl:**Diamantmehl,** feinstes aller existirenden
Weizenmehle, v. Pfd. 10 Pf.,
resp. Griesmehl, feinstes
Griesmehl, v. Pfd. 15 Pf.,
vorzügliches Buchen-
Weizenmehl I, v. Pfd. 14 Pf.,
vorz. Buchenmehl,
Weizenmehl II, v. Pfd. 13 Pf.,
in Qualität, pro Pfd. 16 Pf.,
bei mindestens 10 Pfund und mehr, bei Sachabnahme
entsprechend billiger.**Brod:****Kornbrod,** frisch & 4 Pfd. wiegend, pro Loth
27 Pf.
Weissbrod, frisch & 4 Pfd. wiegend, pro Loth
42 Pf.**Lebensmittel-Consumlokal,**

Schwalbacherstrasse 49, gegenüber der Platterstrasse.

Telephon-Anschluß 414.

Schachtelstrasse 16, Port, im Laden. Mache die
geehrten Herrschaften auf Gruppen zum Ansehen
von 10 Pf. an bis zu den feinsten einmengen.
Gute Garzer Bockbräu schon von 7 Mt. an, sowie auch
Weibchen sind zu verkaufen bei Weimann, Stringasse 20.**Zum Andreas Hofer,**

Schwalbacherstrasse 43.

Morgen Montag: Mehlsuppe.

Von 10 Uhr ab Mehlsuppe, Bratwurst mit Kraut

Es ladet freundlich ein

Chr. Winstler.

In Original-Packungfeinstes ungarisches Weizenmehl 10 Pfd. 2 Mt. 20 Pf.
" Bisquit " " 10 " 1 " 80 "
" Borscht " " 10 " 1 " 60 "
Rosinen, Coriander, Sultanin, Mandrin, Citronat,
Orangeat, Sonig, Zuck, Griesborscht (Zimmetum) etc.,
sämtliche Waaren prima Qualität billig.
Griesborschtade per Pfd. 26 u. 30 Pf., bei 5 Pfd. billiger.
Puder-Raffinade, garantirt rein, empfiehlt 15583**J. C. Bürgener,**

Hellmundstrasse 27 und Moritzstrasse 64.

Favorito!

16011



silberne Medaille,
Wiesbaden 1896.
C. A. Schmidt,
Ecke der Melanen-
u. Bleichstrasse.

Apfelwein - Champagner,
Johannisbeer- u. Stachelbeer-
Champagner p. Fl. Mk. 1.20,
sowie alle Sorten Obst- u.
Berenweine, nach Wunsch
sortirt in schön ausgestatteten
Kisten von 6, 12 u. mehr Fl.,
empfehlen als vortheilhaftes
Weihnachts-Geschenk.
Ecke der Melanen-
u. Bleichstrasse. 15743

Theodor Schuë und Sohn, Frankfurt a. M.
Specialität: Dalmatinische Rothweine,

höflich empfohlene Sanitäts- und Tischweine,
vorräthig bei Magenleiden, Blatarmuth
und Schwächezuständen.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass wir den Allein-
verkauf obiger Weine dem (Mannstr.-No. 7221) F 473
Herrn **Heinr. Neef in Wiesbaden,**
Rheinstrasse 63, Ecke Karlstrasse,
Mannstrasse 52, Ecke Lessingstrasse,
übertragen haben, woselbst die Weine zu Original-Preisen
auch in einzelnen Flaschen zu haben sind.

Liqueure, Cognacs, Punsche
etc. **Peters Nachfolger.**
Adolf Weber,
Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Röhrle's Porter,
hoher Malzextractgehalt, wenig Alkohol, fördert
Ernährung des Körpers, Blatarmen, Wechenerinnen,
Schwächlichen bestens empfohlen. Per Originalflasche
35 Pfennig. Verkaufsstellen gesucht. 15689
Melarich Schneider, Weinhandlung,
Kellerei: Moritzstr. 39. Bureau: Kaiser-Friedrich-Ring 104.

Deutschen Cognac
per Flasche zu Mk. 2.-, 2.50, 3.- u. 3.50 empfiehlt 15922
Phil. Veit, 1. Adelheidstrasse 1.

Ia Apfelwein,
glanzvoll und feinschmeckend, sowie
Apfelwein - Champagner
in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt 15785
Jac. Stengel, Sonnenberg.

Cigarren u. Cigaretten
zu
Fest-Geschenken,
in allen Preislagen, empfiehlt billigst 15733
L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Mandeln und Haselnusskerne, ganz und gewaschen,
Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Citronat,
Orangat, Rosenwasser, Potasche, Backoblaten,
Citronen, Vanillin, Anis, Chocolate, Cacao,
reiner Bienenhonig u. f. w.,
alle Sorten Zucker,
feinstes Confect- und Kuchenmehl
in 5-Pfd. und 10-Pfd.-Packeten
empfiehlt billigst 15781

Louis Kimmel,
Nerostrasse 46, Ecke der Röderstrasse.

J. Hornung & Cie.,
3. Häfnergasse 3,
empfiehlt

frische italien. und deutsche Eier
(garantirt reinnehmend),
feinste centrif. Molkerei-Frahmbutter
(das Beste, was darin produziert wird),
frische Pfälzer Land-Butter
zu billigen Tagespreisen.

Zum Schlachten
empfiehlt sämtliche Gewürze in garantirt rein gemahlener
Qualität billigst 14534
Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

1893er Wiesbadener Naturwein in Flaschen und Ge-
binden direct v. Producenten zu bez. A. Nicolassie. 33, P. 15633

Zu den
bevorstehenden Festtagen
empfehle in bekannter Güte:
**Sultaninen, Rosinen,
Corinthen, Mandeln und
Haselnuss-Kerne**
(ganz, geschält und gerieben),
**Citronat, Orangat,
Pouder u. Gem. Raffinade,**
n. die dazu gehör. Gewürze
A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Telephon No. 94.

Gegründet 1852.

Ferner empfehle:
Feinst. Ungar. Blüten-Mehl
5 Pfund Mark 1.10.
Feinstes Kaiser-Mehl
5 Pfund Mark 1.00.
Feinstes Back-Mehl
5 Pfund Mark 0.90.
A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

15092

Zum Confect-Backen:
Geriebene Mandeln u. Haselnüsse
täglich frisch,

Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronen,
Citronat, Orangat, Ponderzucker, Vanillezucker,
Ammonium, Potasche, Rosenwasser, Backoblaten,
Reinen Bienenhonig u. Syrup, Buntten Streuzucker,

Feinstes Confect- u. Kuchenmehl
empfiehlt billigst 15327

Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.
Telephon No. 492.

Artikel zum Backen:
ffst. Confect- und Kuchenmehl,
neue Klup Rosinen, Corinthen, exstiss. Sulta-
ninen, neue Mandeln und Haselnusskerne,
ffst. Citron- und Ponder-Raffinade, Ammonium,
Potasche, Anis, Cardamomen, Rosenwasser,
buntten Streuzucker, Vanille, Vanillin, garantirt
reinen Bienenhonig, Zuckersyrup etc. empfehle zu
den billigsten Preisen. 15660

Fr. Rempel,
Vengasse, Ecke der Wassergrasse.

Rechte Nürnberger Lebkuchen
aus der renommirten Fabrik von F. Ad. Richter & Cie.
empfiehlt in reicher Auswahl 14535

Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.
1894er Wein,
eigenes Wachsthum, offerirt in Gebinden von 25-100 Liter
à 50 Pf., 1000 Liter 380 Mk. frei Bahn hin. Proben zu
Diensten. 1491
C. Engel, Weinhandlung, Alth., Weinbrennen.

Brennholz.
Eisern-Anzündholz, fein gespalten,
Eisern-Bündelholz, Schwerehölzer, a. Nachspalten vorz. geeignet
Buchen- und Eichen-Schweitholz, gespalten und gespalten,
empfiehlt 14875

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Holzhandlung,
Ellenbogengasse 17 und Untere Adelheidstrasse 2a.

Kohlen.
Beste stückreiche Ofenkohlen Mk. 18.50
" gewaschene Rußkohlen, I. u. II., " 22.50
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stabi-
waage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 20, entgegen. 11697
Biebrich, den 20. September 1896.
Jos. Clouth.

Empfehle eine Kottbrennende

rußfreie Kohle,
Korn I u. II für Salen- u.
Himmelfeuer.
Diese Kohle sollte ihrer vorzüglichen Eigenschaften
wegen in besseren Wohnungen Verwendung finden. Preise
billigst. 19330

Th. Schweissguth,
Nerostrasse 17.
Telephon No. 274.

Kohlscheider
Anthracit - Würfelkohlen
für Amerik. und andere Dauerbrandöfen, sowie
halbfette Würfelkohlen, fast nicht rußend und
brennend, für Salenfeuerung, Wurmbackische
und andere Källdöfen, empfehle in vorzüg-
lichster Qualität. 14876

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-Handlung.

Als ganz vorzüglichen Zimmerbrand bringe meine
halbfette Rußkohle,
welche nicht rußt und nicht zusammen bröckelt, in empfehlende
Erinnerung. 18968

Gustav Bickel,
Helenenstrasse 8.

Eierkohlen
von Zeche „Alte Haase“ liefert billigst 14945

G. H. Nöll, Marcitinsstr. 4.
Kohlen und Brennholz!
Für beste Qualität.
Borde, Biele, Ratten, Schalen, Kisten u. Bettfische, Auf-
sätze, Capitäle u. in allen gangbaren Längen u. Stärken empfiehlt
Bickelstrasse 19. **Wilhelm Mau, Bickelstrasse 19.**
Bau- und Möbelschreiner und Sargmagazin.

Patent-Brannk.-Briketts
von vorzüglicher Qualität sind stets fahrig u. centnerweise zu billigst
gestellten Preisen zu beziehen. 14877

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Brennholzhandlung,
Ellenbogengasse 17 und Untere Adelheidstrasse 2a.

Prima!
Haltfest-Nusskohlen, fast gar nicht rußend und
backend, für Salen-Feuerung, Wurmbackische
und andere Full-Reguliröfen. Preise billigst.
Max Clouth, Moritzstrasse 23.
Telephon No. 489. 14159

Trockene Zimmerpöne l. m. zu haben
Biergasse 82 a.
Hierzu gute Kanarienvögel u. Weibchen l. billig zu
verkaufen Moritzstrasse 23, Frontipage.

15216

P. P.
Wir empfehlen unsere vorzüglichen
hellen und dunklen Export-Biere,
welche in diesem Jahre vier Mal mit der goldenen Medaille aus-
gezeichnet wurden, in Fässern jeder Größe, sowie in Flaschen einer geneigten
Abnahme.

Kulmbacher Export-Bierbrauerei,
vorm. Carl Petz Actiengesellschaft.
Filliale: Wiesbaden, Taunusstrasse 22.

Schriften-Niederlage
des hies.
„Christl. Vereins junger Männer“.

Es sind zu haben:
Bibeln, Predigt-, Andachts- u. Gesangbücher, Jugendschriften
im christl. Sinn, christl. Lieder- und Gedichtsammlungen etc. etc.
Wandsprüche und Spruchkarten in gr. Auswahl. 11854
Die Niederlage befindet sich im Vereinslokal
Wellstr. 19 u. im Bibelhaus i. d. Wilhelmstr.

Rentnern und Rentnerinnen
ist durch Abschluss einer Renten-Versicherung bei der unter staatlicher
Aufsicht und Kontrolle stehenden Westdeutschen Lebens-
versicherungs- u. Spar-Bank in Schwerin, gegründet 1853,
Gelegenheit gegeben, ihr Einkommen durch eine sofort beginnende
lebenslängliche Rente zu verdoppeln event. zu
verdreifachen.

Die Gesellschaft gewährt von je Mk. 1000 Einlage:
b. Eintrittsalter v. 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75
folgende Rente Mk. 74,11 | 69,07 | 60,20 | 47,70 | 32,50.
Politen und Auszahlungen kostenfrei.

Auskunft und Prospekte bei dem
Hauptagenten Adolf Berg,
Gr. Burgstraße 12, 1.

Schnell Feuer

Revolver, mit welchem man noch nur 1-malig. Laden
100 Schüsse hintereinander abfeuern kann. Unverwundt f.
Rothfärbt u. Schuss gr. Fährte u. vorzähl. Schuss bei allen
Gelegenheiten. Stuhl nur Mk. 1,80 franco incl. Postfr. 1.
S. Kammern, Straßburg i. Eis.
(E. F. a 3696) F 496

Möbel-Lager
Rheinstraße 37, Ecke Louisenplatz,
Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.
Entwürfe und Vorschläge zu Diensten.

Königl. Preuss. Classen-Lotterie.

In der 1. Classe 196. Lotterie habe ich ganze Loose zu 44 Mk.
und Viertel Loose zu 11 Mk. abgegeben. 15684

R. Wiencke,

Ag. Lotterie-Einnahme, Mainzerstraße 27.

„National-Zeitung“ in Berlin.

Die „National-Zeitung“, das Morgen- und Nach-
mittags, während der parlamentarischen Verhandlungen auch
in einer dritten Ausgabe erscheinende reichhaltigste
Organ des deutschen Nationalen Volksvertreter
gemäßigten Liberalismus, hat zum Wochenschrift
das besprechende Quartal ein. Die politische Haltung
der Gegenwart beruht den von der „National-Zeitung“
vertretenen Bestrebungen neue und erhöhte Bedeutung, es
ist mehr als jemals notwendig, die liberalen und
nationalen Grundsätze gegen neue Gefahren mit
Entschiedenheit und hoch mit der höchsten Geschlossenheit
zu verteidigen, welche der Auflösung der gebildeten
Volksklassen entspricht. Die „National-Zeitung“ tritt in den
gegenwärtigen Kämpfen der inneren Politik dafür ein, daß
ohne Verzicht auf sozial gerechtigkeitliche soziale Reformen
doch grundsätzlich das Recht des Einzelnen auf selbständige
Befriedigung und daß die von dem Bürgerthum errungene
soziale Stellung gewahrt werde.

Die „National-Zeitung“ fördert, unterstützt von
berufenen Fachmännern, die politischen, wirtschaftlichen und
socialen Angelegenheiten in der ernsthaften und sachlichen
Art, welche den Bedürfnissen eines selbstständig
urtheilenden Leserkreises entspricht. Sie hat hervor-
ragende militärische Mitarbeiter, Correspondenten in allen
Theilen Deutschlands und im Ausland; die letzteren sind
zum Theil Männer in hervorragender politischer Stellung;
ihre Artikel ermöglichen den Lesern ein begründetes Urtheil
über die politische und sociale Entwicklung des Auslandes.
Die von einem eigenen parlamentarischen Bureau erhaltenen
Berichte über die Verhandlungen des Reichstags
und Landtags werden in der dritten Ausgabe Abends
verfaßt, doch sie am nächsten Morgen überall
im Lande in den Händen der Leser sind.

Der Gaudescheit der „National-Zeitung“, dessen
Wochenberichte von der Fonds- und von der Producten-
börse sich eines allseitigen Aufsehens erfreuen, unter-
stützt eingehend und unparteiisch über alle Vorgänge auf
den Gebieten der Börse und des Baurendes.

Das Heftchen der „National-Zeitung“ giebt in Auf-
sätzen einer Schriftsteller ein Bild der gemauerten Kultur-
bewegung. Der erzählende Theil bringt Romane und
Novellen hervorragender Autoren.

Abonnements-Preis bei allen Postanstalten des
deutschen Reichs und Österreichs-Ungarns pro Quartal 3 Mk.
Reu hinzutretende Abonnenten erhalten bei Einleitung
der Postanweisung schon jetzt die „National-Zeitung“ gratis
und franco zugewandt, ebenso auf Wunsch den bereits
erschienenen Theil des laufenden Monats. — Inserate
finden durch die „National-Zeitung“ in gebildeten, tau-
schelhaften Kreisen wirksame Verbreitung.

Expedition der „National-Zeitung“,
Berlin W., Mainzerstraße 86/88.

Ernst Eyring.

Ausverkauf
sämmtl. Gold- u. Silberwaaren z. u. u. Einkaufspreisen.
Tannusstrasse 31, 1 Stiege hoch. 16885

Was soll ich schenken?

Dittmanns Wellenbadschaukel

D. R. P.
No. 51766

in 2 1/2 Jahren über 20.000 Stück verkauft.

(Preis 42 Mk. zuzüglich Transportkosten.)

Verkaufsstellen: Bad Homburg: F. L. Lotz; Castellana: Carl Stämmer,
Cath a. Rh.: Christ. Vogel; Wiesbaden: Nicol. Kölsch, Hofier, Friedrich.
strasse 36; F. J. Fliegen.

Alleinige Fabrikanten Moosdorf & Hochhäuser, Berlin 101, Köpenicker Landstrasse.

Weihnachten 1896!

Neuheit!

Revolver- Cravatte.

Diese Cravatte ist eine der gezeigtesten
und praktischsten der Neuzeit und vom
ökonomischen Standpunkt aus betrachtet
auch die billigste. Wer diese Cravatte
gelesen hat, ist entchieden der Ansicht,
daß bisher in diesem Artikel etwas Besseres
noch nicht existierte. Jede Cravatte, selbst
die theuerste, wird unbrauchbar, wenn
der Knoten unauflösbar oder löst sich, die
Revolver-Cravatte jedoch hilft diesem
Uebelstande vollständig ab und erlegt
4-5 Cravatten anderer Art. Geschenke
ist diese Neuheit durch deutsches Reichs-
Patent Nr. 82655. 15296

Nur zu haben bei

Heinrich Schaefer,
11. Webergasse 11.

Chr. Klee, Goldbarbeiter,
13. Gajnergasse 13,

empfiehlt sein Lager aller

Gold- und Silberwaaren

zu passenden Weihnachts-Geschenken

zu den bekanntesten billigen Preisen. 15382

Eigene Werkstätte.

Solide Ausführung aller Aufträge.

Dichmann's Hühneraugen-Bürste.

Seit vielen Jahren bekannt als beßtes Instrument zur leichtesten und
gefahrlosen Entfernung von Hühneraugen und Hautschwielen.

à Stück 60 Pf.

Franco-Verpackt nach allen Gegenden gegen Einsendung von

85 Pf. in Briefmarken. 15933

Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Goth. Laden-Einrichtung für Colonialw.-
Geschäft billig zu verl. Grabenstr. 28. 12457

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt eine große Auswahl in

Schürzen, Unterkleider, Corsetten,
Taschentücher, Handtücher, Crav-
atten, Kragen und Halsketten zu
äußerst billigen Preisen. 15709

Carl Schulze Wwe.,

8. Kleine Burgstraße 8.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 6662

Glov. Scappial, Riedelsberg 2.

Johannisbeeren-Wein ist gut u. billig zu haben. 14288

F. Lutz, Raurgasse 9.

Nur
echt
wenn
mit
diesem
Stempel!



Behandlung, wie echtes
Silber zu putzen.

Bestellungen nur gegen Nachnahme oder vorher. Einleitung des Betrages sind einzig
und allein zu richten: An die Hauptagentur von **NELKEN, Berlin N., Linien-**
str. 111. 1491

Wenn die Gegenstände nicht gefallen, verpfänden wir uns hiermit
öffentlich, den erhaltenen Betrag dafür sofort zurückzugeben.

Tausende

von Anerkennungen und Nachbestellungen aus den besten Kreisen
liefern den glänzendsten Beweis für die Güte und Haltbarkeit der von
uns eingeführten sog. mexican. Pat.-Silberwaaren; geeignet
für Weihnachts- u. Hochzeitsgeschenke!

6 St. feinste mex. Pat.-Silber-Messer mit f. Stahl-Menge,
6 „ massive „ „ „ „
6 „ schwere „ „ „ „
6 „ elegante „ „ „ „
6 „ massive „ „ „ „
6 „ massive „ „ „ „
1 „ massive „ „ „ „
1 „ schwere „ „ „ „
6 „ verfilberte „ „ „ „

also 44 St. für nur 15 Mk. „portofrei,
in hochelegantem Etui (innen Atlas) nur 20 Mk.
Silberplatznadeln pro Dutz. 30 Pf. (4 Dutz. 12 Mk.)

Das mexican. Patent-Silber ist ein durch und durch weisses
Metall, welches niemals seine Silberfarbe verliert, und ist daher
als ein voller Ersatz für echtes Silber zu betrachten.

Bestellungen des Betrages sind einzig
und allein zu richten: An die Hauptagentur von **NELKEN, Berlin N., Linien-**
str. 111. 1491

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 595. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 20. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Greil und Bébé.

(Nachdruck verboten.)
Weihnachtsbetrachtung einer Mutter von M. von Weichenturm.
Schön war sie nicht, die allhergebrachte christliche, deutsche Greil. Ihr Kopf von Holz ein Häubchen, ihr Gesicht kaum die Andeutung menschlicher Züge, ihr mit Sägespänen gefüllter Leib unförmlich in die Länge gezogen, die Gliedmaßen schlatterig ohne Beweglichkeit, das ganze Puppen-gebüß vom künstlichen wie vom naturalistischen Standpunkt betrachtet eine wahre Mißgeburt. Aber die deutsche Greil besaß einen ungeheuren Vorrat vor dem modernen, in automatenhafter Menschlichkeit lächelnden französischen Bébé, sie besaß die Liebe ihrer jeweiligen Besitzerin. Was dachte und deutete die genügsame Maid, die heute als Großmama über den Lärm und die Wasserleier der Enkel das greife Haupt schüttelt, was legte sie nicht alles hinein in die beschreibende Holzgruppe von damals? Sie gab ihr Schönheit, Verstand, Liebreiz, mit einem Worte, sie gab ihr eine Seele, die eigene unberührte Kinderseele. Mit ihrem geschärfte phantastischen Ideenkreis umspannte sie den angestrichenen Holztisch, sie lebte für, sie lebte mit ihrer Puppe. Sie litt wahre Höhenqualen, wenn der wilde Bruder den Liebling übermühtig in die Luft schleuderte oder böshafter Weise mit Füßen trat, obwohl die Greil ein kernfestes Franzosenzimmer gewesen, das einen rechtshaffenen Puff ganz wohl getragen hätte. Und hätte die Unglückliche durch besondere Mißgeschick ein paar Glieder ein, entwich das zarte Holz der Wangen unter Regen oder Küssen, die gute Greil verlor es solcher Unhöflichkeiten nichts von ihren Reizen und Vorzügen, die ja in der reichen Einbildungskraft des lebhaften Mädchens, nicht in der Realität bestanden, sie war und blieb „meine Greil“.

„Ihre Greil“ pflegte das Kind bereits den ersten Keim jener Empfindung, die das Weibes heiligste und notwendigste bleibt: die Mutterliebe. Jetzt gibt es keine deutschen Greil mehr.

„Bébé oder Dame?“ so fragt der Lodenjüngling, wenn man in einer Spielwarenhandlung nach einer Puppe verlangt, und empfiehlt den neuesten Pariser Saisonartikel: „Das Bébé“!

Dieses aus Frankreich importierte Spielzeug besitzt bewegliche Glieder, seine Arme und Beine, seine Finger haben Gelenke, jedes an der richtigen Stelle; es schließt und öffnet die Augen; es spricht einzelne Worte, es trinkt Milch und spaziert mit zierlich abgemessenen Schritten durch das Zimmer, das reizendste Herkuleschen, aus Feinbänden der geschicktesten Schneiderin hervorgegangen, aber — es hat keine Seele wie die ungeliebte deutsche Greil. Es sagt dem Kinde nichts, gibt seiner rastlos thätigen Phantasie nichts zu schaffen, zu ergänzen. Es verdrängt auch keinen ordentlichen Puff, man darf es nicht ungestraft herzen und liebkosen, nicht zornig in die Ecke schleudern, und bellerbe nicht prügeln. Es ist mit solchem Raffinement ausgestattet — Garderobe nach dem neuesten Modemodell, Wäsche nie unter einem vollen Dusch — daß es lächerlich wäre, ihm ein Kleiden oder Schürzen eigenhändig zusammenzuschnüren. Es tritt in seiner mechanisch vervollkommenen Innatur dem

thörichtesten Kinderherzen auf keinerlei Weise näher — es ist ein Schaustück, kein Spielzeug.

Aber begehren unsere Kinder, unsere Mütter nach einem Spielzeug, das mehr vorstellen soll als Tand und Glitter? Auch die kleinen Mädchen von heutzutage sind entweder noch Bébés oder schon Damen. Kleine Damen zwar, aber doch immerhin Damen, nach französischem Schnitt gekleidet, frisiert, dressiert, modelliert. Was sollte solch ein frühreifes Modestückchen mit der rohen, bummelnden, deutschen Greil anfangen? — „Bin ich brav, Mama? Bin ich hübsch?“ So fragte wohl oftmals die holde Inklusid in stillen Stunden die Vertraute ihrer kleinen Sorgen und Zweifel.

Heute fragt sie anders, wenn sie überhaupt noch un-verbunden genug ist, die Mutter zur Ziehlinschmerz ihrer geheimen Neigungen zu machen. Heute fragt das Mädchen: „Bin ich fein, Mama, habe ich Glück?“ Was das Kind wohl unter Glück verstehen mag? Das offenbar, was ihre französische Puppe besitzt, die man der Mama im Laden als das „non plus ultra von Chic“ anpreiselt. Diese Puppenmode zeigt eine fröhliche hochaufgetürmte Sarah Bernhardt-Grün, die schwarzuntermalten, liebreich flüchtigen Augen der Ballerinen, das langweilige Mafarillidchen, die hohen Stiefelstiefelchen, die verschleierte Wespennäse, die gepolsterten Schultern und die an widerwärtiger Stelle angebrachte, jedes Gebenmaß der Gestalt vernichtende „Tournüre“ der richtigen Modedame. Das Alles prüft die kleine Maid mit Kennerblick, und Mama weicht sich an dem Augen Kinde, das mit sieben Jahren kein Kind mehr ist, das sich zu beherrschen weiß, beim Sprechen nicht mit den Händen gestikuliert, in Gesellschaft niemals laut auflacht, vornehm herablassend einen freundlichen Gruß erwidert, mit eifriger Gnade Komplimente anhört, sich für nichts auf der weiten Gotteswelt erwidert, als für Fragen der Toilette, und nur strampelt und zappelt, heult und geiert nach Art hysterischer Frauen, wenn es mit seiner Puppe allein ist. Mit wohl abgemessener Höflichkeit fragt die glückliche Mutter die Kleine: — „Hast Du mich auch ein wenig lieb, mon ange?“ Und das Musterkind erwidert: „Wenn Du erlaubst, Mama!“

Solchen lebendigen Gliederpuppen gehört das französische Automatenbébé. Sie wollen weder mit ihrer Puppe ein still Leben spielen, dazu sind sie zu nüchtern, noch dieselben Liebeswunden, dazu sind sie zu geschäftig; aber sie wollen den anderen Kindern durch ihr kostspieliges, superfeines Christkindchen einen lässigen Reiz bereiten. Sie begnügen mit der Puppe daselbst, was Mama mit ihrem neuen Pelz und ihrem Brillantenschmuck bewirkt: die Schmelzucht und den Reiz ihrer Freundinnen zu erregen. Nachdem das französische Wunderwerk von allen Bekannten angestaunt worden, nachdem es seine verschiedenen Kunststücke gezeigt hat, wandert es in die Rumpelkammer bis zum nächsten Christfest, da bringt eine geschäftige Industrie ein anderes, übervervollkommenes Paradeschaustück auf den Markt, um den schlaftrigen Sinn der modernen Jugend anzuregen, zu verberben.

Nicht viel besser, wie der armen verkannten und verkannten Greil geht es dem anderen Lieblingspielzeug unserer Eltern und Großeltern. Ein vierfüßiges, massives

Hutschiffchen findet man höchstens noch verkauft und ver-geffen in einer entfernten Vorstadthandlung. Einen gemütlichen Holzgaul auf seinen festen vier Rädern wie sie das Enghäuten jedes richtigen Buben waren, der ist nur noch selten zu entdecken, ganz zu geschweigen von dem Stückenpferd, diesem einfaches und darum auch verwendbarsten aller Kinderpferde. Es diente dem munteren Springinsfeld als Streitoß, wenn er, der Tapferste aller deutschen Generale, imaginäre Armeen kommandierte und feindliche Heere in die Flucht jagte, es trug den fahrenden Ritter nach Abenteuer aller Art in fremde Ränder, sprengte hinter dem Wild einher, wenn es zur Jagd ging und der treue Nero widerwillig den Hirsch vorstellte; es ließ sich aber nötigen Falls einem feindlich gesonnenen Kameraden gegenüber als Waffe gebrauchen. Der junge Held zog sein Pferd unter den Beinen hervor, schwenkte daselbst gleich einer Lanze um das Haupt des Gegners und trahle nach erschotenem Siege vernünftig auf seinem widerbelegenen Sattel dahin.

Dafür giebt es jetzt eingerichtete Jagden, aus kleinen Papiermaché-Figürchen bestehend, die nach Belieben mit rothen oder grünen Jagdröcken bekleidet werden können, um dann auf kleinen hölzerne geschmiedvoll nachgebildeten Racerpferden sitzend, mit einer wahrhaft fürstlichen Reute den Hirsch, der gleichfalls ein kleines Kunstwerk ist, zu verfolgen. Selbstverständlich geht der ganze gestittete Spektakel auf einem eleganten Tisch vor sich, an dem die jungen gestitteten Herren unter der Aufsicht der Mütter gestittet sitzen. Es giebt ferner silberne Hirschboote, die Sports-männer in vorgeschriebenen Hirschkostümen; es giebt Turn-säle für Gliedergruppen und antist selbst Purzelbäume zu schlagen, errent sich eine bequeme Jugend an den interessanten Gliedererentungen der Puppen. Es giebt Miniatur-salons mit dreistöckigen Plantas für Automaten, es giebt Speisimmerereindrungen, die eben soviel kosten wie die wirklichen für wunden bescheidenen Haushalt, es giebt Badezimmer, Woubois, Kapellen und Tanzsäle. Und in-mitten aller dieser Herrlichkeiten sitzen unsere Mädchen und Mädchenleins gelangweilt und theilnahmslos und bereiten sich vor, dereinst ebenso gelangweilt und theilnahmslos durch das Leben zu wandeln.

Hoffen wir, nein! Hoffen wir eine heilsame Reaktion vernünftiger Eltern und gesunder Kinder. Die deutsche Greil ist verbannt und verschollen, aber sie kann nicht tot sein; hoffen wir auf ihre baldige Auferstehung. Es lebt etwas im menschlichen Gemüthe, das immer wieder zum Lichte drängt, wenn Unverstand und Unnatur eine künstliche Verfinsternung geschaffen haben. Wenn einmal der frische Sinn aufgeweckter Kinder der leidigen Maschinenpuppe den Rücken kehrt, sich aus der Kiste einen praktischen Holz-floß holt und denselben mittels Seerollen und Handtücher ein Phantasiestück nach eigener Erfindung fabriziert und dieser selbst geschaffenen Puppe alle feinen kausalen Eigen-schaften andichtet, die eine rechtshaffene Puppe nicht missen kann, dann hat sich das raffinierte Bébé überlebt und die ehrliche Greil tritt wieder in ihre alten Rechte bei der Weihnachtsbescherung auf dem Ehrenplatz unter dem Christbaum.

Weihnachts-Anzeige!

Um mein großes Lager in
Luxus-Artikeln u. Aufstell-Gegenständen etc.
zu räumen, verkaufe bis auf Weiteres zu bedeutend reduzierten
Preisen und bewillige ausserdem während der Weihnachts-
Saison auf besagte Stücke noch 10 % Rabatt.

Meine Spezialitäten:

In- und ausländische Schmuck- und Lederwaren
bringe in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende
Erinnerung.
Wilhelmstr. 32. Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 14777 32.

Ewald Stöcker,

52 Obere Webergasse 52



empfehlen
silb. Herren-Remontoir-Uhren mit
Goldrand von 10 Mk. an,
silb. Damen-Remontoir-Uhren mit
Goldrand von 10 Mk. an,
gold. Herren-Anker-Remontoiruhren
mit Doppeldeckel von 65 Mk. an,
gold. Damen-Cylinder-Remontoiruhren v. 20 Mk. an,
Nickel-Herren-Remontoiruhren von 7 Mk. an.

Grosse Auswahl in 15685
Musikwerken, Gold- u. Silberwaren und Ketten
zu staunend billigen Preisen.

52 Mehrjährige Garantie. 52

Christbäume

von 1-6 Meter Höhe sind billigst zu haben im Garten der
„Waldes Riederhölle“ u. auf dem Markt bei
Hohmann, Germer und Kern.



Schirm-Fabrik

Peter Kindshofen

vormals Franz Fischbach,

Ecke Langgasse. 23. Goldgasse 23, Ecke Langgasse. 14896

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Anerkannt gute Qualitäten.

Weihnachts-Bücher.

Reichste Auswahl.

Alle Preislagen.

Antiquarische Bücher zu herabgesetzten Preisen sehr gut erhalten. 15215

Buchhandlung **Heinr. Stadt**, 6. Bahnhofstrasse 6.

Weihnachts-Cataloge gratis.

Auswahl-Sendungen.

Man verlange: **Weihnachts-Kaffee** das Pfund zu Mk. 1.80

von **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 15860

Es ist im gegenwärtigen Augenblick keine andere Gelegenheit geboten, für einen so minimalen Einsatz eine so bedeutende Gewinnaussicht zu erwerben.

Ziehung

schon 30. December 1896.

1

Mark
kostet,
ist
die

Grosse

Geld-Verloosung zu Kiel.

Dieselbe ist zum Besten der Ausstellung der Provinz Schleswig-Holstein 1896 durch Allerhöchsten Erlass für die ganze Monarchie genehmigt.

6261 Geldgewinne,

darunter **Haupttreffer** von

50.000 MARK.

20,000 MARK.

10,000 MARK.

U. S. W. U. S. W.

Alle 6261 Gewinne werden in Reichsbanknoten oder Gold ausbezahlt.

KIELER
Loose à **1** **Mark**
Für Porto und Liste
20 Pfg. beizuliegen

Für Porto und Liste sind
20 Pfg. beizufügen.

11 LOOSE für **10** Mark versendet

Paul Liebsch, Hauptagentur, Gotha.

Loose à 1 Mark sind auch in allen Lotteriegeschäften zu haben.

In Wiesbaden zu haben bei: **F. de Fallois, Hoflieferant.**

A. Mailing & Comp., Commandit-Gesellschaft, Hannover.

P. 410. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858.

1000



W

werden können
 ohne Krankheit
 Befugnisse
 Zeit wegen
 Wiener

W
U

nach
 selben
 Preis
 Tape

V
 Gesell
 N

Hein's
 Hygien.

reischpotentia
 abtelt. Sid
 Reia. Bei
 Röntg. Unin
 neuer Abhan

Wa

F. W. W.



Regenschirme
Nur eigenes bestes Fabrikat.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik
Leonhard Hitz,
36. Langgasse 36.



H. Schütz,
Gr. Burgstrasse 10.
Lager u. Werkstätte v. Uhren, Gold-
u. Silberwaaren im 1. Stock. 15973

Geschwister Strauss,
Kleine Burgstrasse 6,
im Cölnischen Hof,
empfehlen:

Taschentücher
in grossartiger Auswahl
zu sehr billigen Preisen.

Weiss
und mit
bunten
Bordüren.



In
Leinen
und
Batist.

Gestickte Taschentücher,
weiss und bunt.
Seidene Taschentücher.
Spitzen-Taschentücher.
Ein grosser Posten
Taschentücher,
namentlich Bielefelder,
in weiss und mit bunten Kanten zu
besonders billigen Preisen.

Ich verkaufe

sämtliche wollenen und mit Wolstoff
gefütterte **Leder Schuhwaaren** wegen
gänzlicher Aufgabe des Artikels zu jedem
annehmbaren Preise.

Joseph Dichmann,
Spiegelgasse 1. 15911

Eine junge fette Kuh
wird Montag früh v. 8 Uhr an der Wd. 46 Pf. ausgeh.
Gedonplatz 4, Stb. Post. bei Landwirth Karl Güttler.

RENTNER UND RENTNERINNEN

Können der fortwährenden Verminderung ihres Einkommens durch die stetigen Herabsetzungen
des Zinsfusses der guten und sicheren Anlagewerthe dadurch am wirksamsten
begegnet, dass sie sich eine **Leibrente** auf Lebenszeit kaufen!

Es bringen dann z. B. je **Mk. 1000.— Einlage**
beim Eintrittsalter von 40 45 50 55 60 65 70 75 Jahren
eine Rente von **Mk. 59.20, 61.80, 72.10, 82.30, 96.30, 110.—, 125.30, 152.10** u. s. w.

Für die dazwischen liegenden Jahre die entsprechende Rente.
Die Rente wird halb- oder vierteljährlich kostenfrei ausbezahlt! Ebenso auch
Renten für 2 verb. Leben! oder solche mit Rückvergütung der Hälfte der Einlage! 15787

Eingehende kostenfreie und discrete Auskunft etc. ertheilt der
Haupt-Agent **Otto Engel, Bank-Commis., Friedrichstrasse 26.**

Die beliebten schwarzen Holzgegenstände zum Schneiden und Malen sind wieder eingetroffen.
Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstrasse 18. 15779

Grösste Auswahl

in gebästelten Decken, Säulern, Rissen-
einfachen u. Ecken, Hemden u. Hosen-
passern, Wäsche- und Gardinen u. s. w.
an, sowie Neuheiten in Gardinen-Decken
und Säulern empfiehlt in schöner Ausföhrung
und sehr billigen Preisen 15708

Carl Schulze Wwe.,
8. Al. Burgstrasse 8.

Als Weihnachts - Geschenke

empfiehlt
Briefpapier in Cassetten
von dem einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen.
Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis
zu den billigsten Preisen.

Neue Ev. Gesangbücher in grosser Auswahl.
NB. Auf jedes bei mir gekaufte Buch wird der Name in
Gold gratis aufgedruckt. 15686

Ed. Weimar,
Papeterie und Buchbinderei,
Goldgasse 17, nahe der Langgasse.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.
Zweimal täglich (auch Sonntags).
Wiesbaden Abfahrt 1^{te} Nm., London Ankunft 7^{te} Vm.

Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte
Dienst mittelst der neuen **Rad-Dampfer „Königin
Wilhelmina“**, „**Monarch**“ und „**Prinz
Hendrik**“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen
sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und
grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2^{te} Stunden
beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.
Näheres bei **J. Schottenfels & Co.**, Reisebüreau,
Theater-Colonnade, Wiesbaden. F 489

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Eierkohlen von Alte Haase,

für alle Feuerungen passend, **Niederlagen u. Verkauf** bei
Wilh. Theisen, Ecke der Kirchgasse, 12256

Mina Astheimer,

Webergasse 7, Webergasse 7,

empfiehlt ein reichsortirtes Lager für Herren, Damen und Kinder in
Glacé-, Winter- und Ballhandschuhen

als besonders billig 3 P. keine Glacé mit eleg. Carton (gratis) Mk. 6.50.

Cravatten, Foulards, Cachenez, Kragenschoner,
stets das Neueste zu den billigsten Preisen.

Regenschirme und Sonnenschirme in nur eleg. aparten Ausföhrungen,
letztere als pass. Weihnachtsgeschenk zur Hälfte des ordn. Preises.

**Fächer, fertige Herren-Hemden (neu eingeföhrt), Kragen, Manschetten,
Taschentücher, Socken, Hosenträger, Knöpfe, Parfüm etc. etc.**

Sämtliche Artikel eignen sich für schöne

Weihnachts-Geschenke. 14916

Schluss des Concur.-Ausverkaufs

Taunusstrasse 49.

Das zur Concursmasse Lacabanne gehörige Waaren-
lager an

**Wollstoffen, Spitzen, Watt- und Zette-
Waaren, Knöpfen u. s. w.**

wird bis Ende dieses Monats bis zu 30 % unter
Fabrikpreisen ausverkauft. F 467

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Schürzen-Fabrik

und Wäsche-Confection

18 Michelsberg 18.

Als Weihnachts-Geschenke empfehle ich
meine selbstverfertigten 15415

Schürzen,

Kinder-, Träger-, Aermel-, Hänge-
und Knaben-Schürzen.

Für Damen:

Praktische Haus-Schürzen.

Schwarze Schürzen u. Zier-Schürzen.

P. H. Müller,
Michelsberg 18.

Im Wiesbadener mechanischen Leppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Sielmeier,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Leppiche geklopft, von
Rotten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 13673

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:
Klopfwerk: Obere Dohleimerstrasse rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.

Kostenfr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Bernhardiner Hunde,

junge, sind abgegeben bei 15859

J. & G. Adrian,
Expedition.

Gold- und Silberwaaren werden im Ladengeschäft Goldgasse 18, Eckhaus der Langgasse, zu den billigsten Preisen ausverkauft, noch billiger als bei theuren Wohnungsmiethern. **Friedr. Engel,** Grosses Lager. **Laden und Arbeits-Geschäft.** **Goldarbeiter.**

Harkotten.
15164

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle

eine grössere Anzahl Rester

in bekannten besten Qualitäten

für ganze Anzüge, Paletots und Hosen zu sehr billigen Preisen.

B. Marxheimer,
Wilhelmstrasse 22.

Mein Geschäft ist bis Weihnachten Sonntags Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.

14993

Patente

besorgen u. vertreten
H. & W. Pataky
Berlin NW.,
Luisen-Strasse 26.
Sichern auf Grund ihrer
reichen Erfahrung (25 000
Patentangelegenheiten
etc. bearbeitet) schrittweise
gediegene Vertretung in
Eigene Bureau: Hamburg,
Königstr. 10, Frankfurt a. M.,
Berlin, Prag, Budapest.
Referenzen grosser Häuser
— Geg. 1892 —
ca. 100 Angelegenheiten.
Vernehmungstermine ca.
1 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark.
Auskunft — Prospekt gratis.

P 844

Christbaum-Schmuck

unübertroffen billig.

Hübsche bunte Glaskugeln in allen
Grössen und Mustern, Carton 30 Pf.,
Lametta, Schnee, sonstige viele Neu-
heiten für den Christbaum in grosser
Auswahl.

Lichterhalter mit Feder
Dtsch. 20 Pf.,

feststehende Christbaumständer,
dauerhaft gearbeitet, à 50 Pf. u. Mt. 1.— p. St.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

A. Württemberg's Bazar,
Ellenbogengasse 10. Ellenbogengasse 10.

**Regulir-Zünd-
und Dauerbrand-Defen,**

sowie

transportable Kochherde
in schwarz, emailt und mit Majolikabekleidung empfiehlt
billigst.

14774

Ferd. Hanson,
Herdfabrik,
Mörthstraße 41.

Wilhelm Hoppe,
15a. Langgasse 15a,

offeriert zu

Weihnachts-Geschenken:

Porzellan-Waaren, weiss und bemalt.
Tafel-Service, Kaffee- u. Thee-Service,
Tassen und Dessert-Teller.
Meissener Porzellan, blau Zwiebelmuster
(Fabrik-Lager).
Waschgarnituren.
Krystall- u. Glaswaaren, Trinkservice,
gravirt, geschliffen und mit Goldrand.
Römer, Pokale, Bowlen.
Bier-, Wein- und Liqueursätze.
Bierkrüge und Gläser mit Beschlag.
Vasen, Jardinières, Figuren, Wand-
platten, Blumen- u. Palmestöpfe.
Kinder-Waschtische, -Garnituren,
-Kaffee- und -Essservice. 15292
Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Fried. Krupp Grusonwerk
Magdeburg-Buckau.

Gasmotoren

liegender u. stehender
Anordnung von $\frac{1}{2}$ HP
an in jeder Grösse.



Kräftige Bauart. Ge-
ringer Gasverbrauch.
Saubere Ausführung.
Eingesetzter
Hortuss-Cylinder.
Billiger Preis.

**Präcisions-
Gasmotoren.**

Nähere Auskunft über obige Motoren erteilt:
D. W. Heutlinger, Frankfurt a. M., Kl. Friedberger-
strasse 11. (Maga. 2895) F 131

Zahnbürsten,

nur allerbeste Qualität, größte Auswahl. Garantie für
Haltbarkeit, empfiehlt zu Weihnachten mit 10 % Rabatt

Kirchgasse 24. H. Becker, Kirchgasse 24,
Bürsten-Fabrik. 15600

Prima gelbe Kartoffeln,

sowie Magnum bonum, Frühroß, Mandkartoffeln und
verschiedene andere Sorten in jedem Quantum empfiehlt billigst
Otto Tackebach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Julius Mollath,

Schulberg 2, Wiesbaden, Michelsberg 21,

empfehlen
sein Lager in passenden Weihnachts-
Geschenken, als:

Speise- u. Kaffeeservice

in allen Preislagen,

Waschgarnituren,

einfach und reich decorirt,

Punsch-Bowlen, Bier-, Wein-
und Liqueur-Service, Römer,
Humpen, Krüge etc. in Glas
und Steinzeug (altdeutsch),
sowie Luxusgegenstände, als: 15763

Vasen, Visitenkartenschalen,
Tafelaufsätze, sowie Figuren
in Porzellan u. Terracotta.

Patent-Holzstoff-Gefäße,

wasserdicht und unzerbrechlich,
besonders empfehlenswerth, als:

**Schüsseln, Wassereimer, Gläser-
wannen, Fußbadewannen etc.**

Am hiesigen Plage mit großem Erfolge eingeführt. 14696

Franz Flössner,

Welltriftstraße 6.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Medicament:
Dr. Netan's Selbstbehaltung

Dr. Netan, Wirt 27, Wilsch, Wilsch & Co.
Lebe es Jeder, der an den Folgen solcher Fehler leidet.
Tausende danken demselben ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in
Leipzig, Rennmarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Großer Hohlroller

von meinem oben
hochpremierten Stamme
zu billigen Preisen zu verkaufen. Preiszeit gekürzt.

Phil. Vette, Langgasse 28.

Möbellager von Jean Meinecke,

Tapezirer und Decorateur,

Schwalbacherstrasse 32, Eingang d. d. Garten.

Reichhaltiges Lager in: Möbel, Betten u. Spiegel aller Art,
complete Zimmer, sowie ganze Einrichtungen

zu ausserst billigen Preisen.

Gleichzeitig mache auf eine grosse Auswahl praktischer Weihnachts-Geschenke aufmerksam.

Auch Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

15212



Unerhört - Billig.

Hente Samstag, den 19.,
u. Sonntag, den 20. Dezember.

speziell für den Weihnachtsbedarf
zurückgesetzt:

Große Parthien Kleiderstoffe
in der Breite von 20–50 Pfd. per Meter.
Größere Parthien reinvollener Cheviots
in der Breite von 50 Pfd. bis Wst. 1.—
Posten „Schwarzer Kleiderstoff“
zu 75 Pfd. bis Wst. 1.30.
Sämmtliche Kleiderstoff-Meste
zu 50 Pfd. per Meter,
in den besten Qualitäten.

Ferner:
 Bettuchkleinen ohne Naht zu 60 Pf., weicher Cretonne
 zu 20 Pf., die schönsten Baumwolltücher zu 15,
 20, 30 und 40 Pf. der Meter, Bettzeugstoffe
 zu 30 Pf., Bänder zu 25 Pf., Schürzen-
 zeuge, walschacht, zu 30 Pf., Taschentücher von
 3 Pf. an. 1593

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Ausserordentlich günstige Gelegenheit

Weihnachts - Einkäufen!

Die bei Aufgabe eines hiesigen Schreibmaterialien-Geschäfts übrig gebliebenen Restbestände des Lagers kommen von jetzt bis Weihnachten in dem Laden 18750

Kirchhofsgasse 5,
nächst der Langgasse.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Total-Ausverkauf.

Es sind noch vorrätig:

Jugendschriften, besonders für das reifere Alter; Malkasten und Paletten; Thongegenstände zum Bemalen, Herbarien u. Pflanzenpressen, Büchertträger, Rüssige Bronzen, Gesellschaftstische, Reissbretter u. Zeichenentastilen, Bilderböden und Altbilder etc., Diaphanen, Licht- und Lampenschirme, Papierblumen, Photographien (von Wiesbaden), Drahtgestelle f. Photographien, Notizbücher, Briefe etc. und Federhalter, Briefbeschwerer u. Briefkasten etc. etc. etc. u. kleinen Flaschen (farbig und schwarz), Geschäftsbücher, Registratoren u. Füllmappen, Stempelbücher und Farben, Stahlfedern, Pappeller u. Tintenpapiere, Wein-Etiquetten, Pappstühle, Thongeschalen in gross Glaz., jap. Strahlgeschaffen, diverse Jap. u. Porzellangegenstände etc.

 Besichtigung ist gern gestattet und wird zu freundlichem Besuche ergebenst eingeladen.

Schulranzen, Portemonnaies, Hosenträger,
Hundemaulkörbe, Hundehalsbänder etc.

empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen
Harry Süßenguth,
 Special-Geschäft für die Zettler-Branchen,
 Schwalbacherstr. 15, vis-à-vis d. Aufhofs.

M. Döring,
Uhrmacher,

20. Michelsberg 20, gegenüber dem Polizei-Revier,
empfiehlt als passendes **Weihnachts-Geschenk** große Auswahl
aller Arten 16000



Damen- u. Herren-Uhren,
 Ketten, Ohrringe, Brochen,
 Armbänder, Ringe, Kreuzchen,
 Fingerringe, Haarketten, Musikwerke
 &c. &c.

Passendes Weihnachts-Geschenk. Keine Harzer
Sobstrolen mit
Höfen und an hohen bei **J. E. Kricher**, Marktstraße 30.

Norma!

Neue reizende Weihnachts-Schürze à 1 Mk.
Größe: 100 cm. hoch, 100 cm. breit.

Haus-Schürzen von 75 Pf. an,
Servir-Schürzen, schwarz-wollene und schwarz-seidene Schürzen, reizende Zier-Schürzen, Kinder- und Backfisch-Schürzen, weiss und bunt, in jeder Preislage
 empfiehlt für den Weihnachtstisch

14397

Theodor Werner,
Ausstattungs - Geschäft,
Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Winter - Saison 1896 !

**Fertige Herren-Winter-Paletots,
Fertige Herren-Winter-Pelerin-Mäntel,
Fertige Herren-Winter-Havelocks,
Fertige Herren-Winter-Hohenzollern-Mäntel,**

Knaben-Winter-Paletots mit und ohne Pelerine, in allen Grössen, empfehlen in der reichsten Auswahl zu **billigsten Preisen.**

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Gelegenheitskauf!
Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten

per 1/2 Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—, 14748

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.
erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft, im Hotel Adler.

Passende Weihnachtsgeschenke

Eine größere Anzahl schöner gold. Ringe, wobei einige mit u. Edelsteinen, 1 Armband und 1 Broche m. fl. Brillanten, 1 gold. Uhrenkette, sowie silb. und gold. Damenuhren, Herrenuhren unter Garantie, Becker, Opernglöser, echte Weerschaumplatten u. dgl. zu ausnahmsweise billigen Preisen.

L. Gärlich 16 50 Markengasse 16

Chineseische Ziegenfelle, grau und weiss,
85 > 170 gross, 6 Mk. pr. Stück,
Angorafelle 8, 10, 12, 15, 20 und 30 Mk.,
Fellvorlagen.
als: leichte sibirische Wölfe, imitierte
Eisbären u. s. w. empfohlen 13945
J. & F. Suth. Wiesbaden,
Friedrichstr. 8 u. 10.

Italienische Windspiele,

belste Abstammung, Preis-Hunde, zu verkaufen Hellmündstr. 51, 1.
von No. 11 bis No. 9 Uhr

Handschuh-Magazin

A. Zeuner's Nachf. (Aug. Wolf),
 S. Kleine Burgstrasse 8.
 Grosse Auswahl in Glacé-Handschuhen.
 Winterhandschuhe.
 Ballhandschuhe. 1494B
 Cravatten. Tragebänder.

**Das Herren- und Anaben-
Garderobe-Geschäft**

Heinrich Martin,
Nikolsberg 24, vis-à-vis der Synagoge, Nikolsberg 24,
hält sein großes Lager zu bekannt billigen Preisen bei Bedarf
bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
D. C.

Fremden-Verzeichniss vom 19. Dezember 1896.

Adler. Berlin Kittelk. Kfm. Frankfurt Bauer, Kfm. Frankfurt	Bahnhof-Hotel. Berlin Mittelk. Kfm. Frankfurt Schalko	Eisenbahn-Hotel. Berlin Loeb, Kfm. Frankfurt Hörschbach, Kfm. Remscheid Zimmermann, Niederrad Lutz	Zum Erbrin. Berlin Sahl, Rethert Giebel, Kfm. Frankfurt	Grüner Wald. Berlin Heymann, Kfm. Berlin Wolff, Kfm. Soligenstadt	Hotel Kaiserhof. Berlin Machelt, Pfarrer, Hofheim Hilfinger, Kfm. Tübingen Friedrich, Kfm. Frankfurt von Kondravianz, Excell. v. Tocht. Stockholm v. Madlen, Fr. Stockholm Hotel Krappitz. Berlin Staefler, Kfm. Hildesheim Kappus, Kfm. Bensheim Lindner, Kfm. Stuttgart Kühn, Kfm. Koblenz Menderson, New-York Jausand, m. Fr. Nancy	Hotel Kaiserhof. Berlin Schneider, Fr. St. Louis Friedrich, Kfm. Frankfurt Goldene Krone. Berlin Parnoss, Fr. Wilm Dr. Lebrache. Berlin Hotel Rosenthal. Berlin Grünbaum, Frankfurt Nonnenhof. Berlin Mesters, Kfm. Hildesheim Kühn, Kfm. Leipzig Selter, Kfm. Hamburg Friedrichs, Kfm. Nürnberg	Alte Kaser. Kfm. Lorch Schwenker, Stad. Freiburg Friedrich, Kfm. Frankfurt Bikenah, Kfm. Dortmund Pfäzter Hof. Berlin Neumann, m. Fr. Trier Kühn, Kfm. Berlin Hotel Rose. Berlin Stacken. Moskau Brakenheim. Upsala Tannhäuser. Berlin Klitzsch, Kfm. Leipzig Neumeyer, m. Fr. Leipzig Schader, Fabr. Solingen	Hotel Schweinsberg. Berlin Toepfer, Kfm. Dresden Hübner, Kfm. Berlin Kinos, Fr. Frankfurt Hotel Fröhen. Berlin Bieber, Kfm. Solingen Dahlemann, Fabr. Jena Kühn, Kfm. Berlin Fleischmann, Rent. Bremen Byer, Fr. Berlin Richter, Kfm. München Byne, London	In Privathäusern: Walla Seestric. Kinos, Fr. Frankfurt Friedrich, Fr. Frankfurt von Korf, Fr. Russland von Lemp, Fr. Russland Pension Internationale. Byer, Fr. Berlin Byne, London Pension Winter. Lawaschin, Fr. Hamburg Winter, m. Fam. Köln
--	--	---	--	--	---	--	---	---	---

100 Blousen

Grosse Gelegenheit!

in
Wolle, Seide
und
Sammt
für
Haus,
Gesellschaft
und
Promenade
sind

zum
Selbstkostenpreise
zum
Verkauf
gestellt.

15713

J. Bacharach,
4. Webergasse 4.

**Circa 300
Spitzentücher**
in schwarz, crème und weiss
früher M. 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18,
jetzt M. 2.50, 3, 4.50, 6, 7, 8, 10.
Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2.
15651

Fried. Reitz, Mainz,
Dampf-Färberei u. Wäscherei,
empfiehlt bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:
Ein Kleid zu waschen Mk. 2.—
Herren-Anzug " " " 2.50
Herrenhose " " " —.70
Weste " " " —.50
Gardinen à Blatt " " " —.60
Annahme: A. Matthes, Langgasse 7. 14444

Glanzblech-Füllöfen
(50 % Kohlenersparnis) empfiehlt
F. Wendler, Raststraße 28.
Gerritsen's Rostenlager, Schillerplatz 3, Hof. 13456

Neue Möbel.
Polierte Betten mit hohen Säulern von 100 Mk. an,
ladirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von
28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk.,
Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle
3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,
Betticows, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke,
Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und
auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 15379
Philipp Lauth, Mauergerasse 15.

Zu Weihnachten
ist mein Lager in allen Arten
 **Uhren** 
auf das Reichhaltigste ausgestattet. 15041
Kleine Burgstrasse 2. Theodor Elsass,
Königl. Hof-Uhrmacher.

Aus Dankbarkeit u. zum Wohle Magenleidender
hebe ich Jedermann gern unent-
geltliche Auskunft über meine chemischen Magenheilmittel, Schmerzen,
Verdauungsstörungen, Appetitmangel etc. u. theile mit, wie ich ungeschädigt
meines hohen Alters hieraus befreit und gesund geworden bin.
F. Koch, Hof-Apotheker u. Dr. Wundt, Hof-Apotheker (Wehl.).
Nähr- und Bacterienfreie, Glagden, Dampfen-
breiter, Essigessenz, Schreiber, Weizen- und
Automatenmilch etc. billig zu verk. Fickelstraße 13 u. 14. 14990

Neuheiten in Wolflanell
zu
**Morgenröcken,
Blousen,
Kinderkleidern,
Wäsche u. s. w.**
in grosser Auswahl empfiehlt
Karl Perrot,
Elsässer Zeugladen,
Wiesbaden, 1. Kleine Burgstrasse 1.
Ecke der Grossen Burgstrasse. 14497

Großer Diebstahl
begeht jeder Mann an sich selbst, wer bei Einkäufen von Weihnachts-
Geschenken nicht spart. Man bemühe sich **Wiesbergstrasse 24.**
Ich offerire, so lange der Vorrath reicht, goldene Damen-Diamant-
Uhren, neue und gebrauchte, von 17 Mk. an, silberne Damen-
Remontoir-Uhren von 10 Mk. an, goldene und silberne Herren-
Uhren von 6 Mk. an, Ketten und Ringe, Alles in großer Auswahl.
Sämmtliche Sachen sind preislich gekennzeichnet. Für guten Gang
leiste volle Garantie. Opereplöser, acht grammatisch, von 8 Mk. an,
sowie viele andere Sachen zu haussend billigen Preisen. Bitte
genau auf Hausnummer zu achten. **Händler Schweissgoth**
gegenüber. **J. Brachmann.** Umtausch gerne gestattet. 15761
Passend für Weihnachtsgeschenke.
Zwei gold. Damen-Uhren, sowie versch. Broschen u. Ohr-
ringe billig zu verkaufen. **Hüb. Schwalbendörferstrasse 48, 2. Et.**
Für Pachteten häufiger Abnehmer gesucht. 15457
L. Wolfeld, Porzellanhandlung, Bahnhofstrasse 164

J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke Bärenstrasse,

empfehlen [zu Weihnachts-Geschenken folgende Artikel zu
ausserordentlich billigen Preisen:

Seidenstoffe zu Roben	von Mk. 2.— an und höher.
Seidenstoffe zu Blousen	à " 1.80 " " "
Felzboas u. Muffen, Garnitur	à " 5.— " " "
Straussfeder - Colliers, Strauss- federboas	à " 4.50 " " "
Seidene römische Echarpes	à " 2.50 " " "
Crefelder Seiden-Sammts, alle Abendfarben,	à " 3.— " " "
Lindner Costume-Velvets, Croisé	à " 3.— " " "
Sorties de Bal, neueste Façons,	à " 8.— " " "
Goblindecken à Mk. 1.— bis 6.—	Goblinläufer à Mk. 3.25
und höher.	
Seidene Taschentücher à 75 Pf.,	Battist-Taschentücher
à 60 Pf.	

Schleier in 50 verschiedenen Arten von 60 Pf. an und höher.	
Topfpflanzen und künstliche blühende Blumen zur Garnirung von Vasen von 15 Pf. an.	
Spitzenfächer	à Mk. 3.— und höher.
Spitzenkragen	à " 2.50 " " "
Spitzenjäckchen	à " 4.50 " " "
Grosse Spitzenjabots	à " 1.50 " " "
Seidene grosse Ananastücher	à " 6.— " " "
Seidene Schürzen	à " 2.75 " " "
Seidener Spitzentüll, 1,20 Mtr. breit,	à " 4.— " " "
Wollener Kleiderfüll zu Roben, 1,20 Mtr. breit,	à " 1.20 " " "
Blumensträuße in eleganter Ausführung von Mk. 2.— an.	
Rüschen und Balayouses in allen Preislagen.	15304

Unübertroffene Auswahl in Fächern jeglichen Genres!!

Die Ausstellung in unseren 7 Schaufenstern bitten zu beachten!!

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

Wir haben es uns auch dieses Jahr wieder besonders angelegen sein lassen, nur solche Kräfte in den Verkauf zu bringen, die sich als

nützliche und praktische Geschenke

eignen und offeriren solche dem geehrten Publikum zu den gefannten billigen Preisen:

Für M. 1.20 5 Meter doppelseitigen Stoff zu einem vollständigen Kleid.

Für M. 1.50 Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr.

Für M. 1.80 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 2.40 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 3.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 4.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 4.80 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 5.40 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 5.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 6.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 7.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 8.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 10.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 1.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 2.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 2.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 3.10 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 3.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 4.20 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 6.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 1.80 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 4.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 5.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 8.00 6 Mtr. in allen Farben.

Verkauf nur gegen Baar zu festen Preisen.

Für M. 2.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 2.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 3.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 3.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 4.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 4.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 5.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 5.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 6.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 6.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 7.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 7.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 8.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 8.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 9.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 9.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 10.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 10.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 11.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 11.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 12.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 12.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 13.00 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 13.50 6 Mtr. in allen Farben.

Für M. 14.00 6 Mtr. in allen Farben.

Nette in Rousetin und Wolstoff zu Puppenkleidchen gratis.

14. Marktstraße 14.

!! Christbaum-Schmuck !!

Das Neueste, Eleganteste in grösster Auswahl.

Das Neueste

in praktischen Lichtaltern.

Silber, Gold u. farbiges Lametta.

Engel, Christbaumschnee, Unverwundbare Waffe.

Christbaum-Lichte,

prima Qualitäten, in Wachs, Stearin und Paraffin.

Krippen und Krippenhäuser.

Anzünder und Auslöcher für Christbaum-Lichte.

Verpackung nach auswärts gratis. 15400

Adalbert Gärtner,

Seifen und Lichte,

13. Marktstraße 13.

Epigen, Federn, Handbühnen-Bühnen, Buch in Hüten, Hauben, Golluren. 15103

Anna Materbau, Rauergasse 19, 2 St.

Weihnachts-Geschenke.

Bürsten-Garnituren — Kamm-Garnituren
prämiiert Fach-Ausstellung
Wiesbaden 1896.

Kleiderbürsten,

Kopfbürsten,

Möbelbürsten,

Taschenbürsten,

Kleiderbürsten,

Kopfbürsten,

Möbelbürsten,

Taschenbürsten,

sowie alle Sorten Haushaltungs-Bürsten u. Besen

empfehlen mit 10 % Rabatt

Kirchgasse 24, H. Becker, Kirchgasse 24,

Bürsten-Fabrik. 15002

Jerusalem-Waaren,

ein sinniges Weihnachtsgeschenk aus Olivenholz, Perlmutt und schwarzem Stein vom Toten Meer, angefertigt im Exr. Kaiserhaus zu Jerusalem und zum Behen derselben zu verkaufen Drantenstraße 6, 2 St. 1.

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

der

Gewerbehalle

zu Wiesbaden,

E. G. mit unbeschr. Haftpflicht (gegr. 1862),

10. Kl. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstiger Arten Polster-, Kasten- und Küchensmöbel, sowie in Stühlen, Spiegeln und fertigen Betten.

Sämtliche Gegenstände sind durch die Begutachtung-Commission geprüft und taxirt. Der grösste Theil eignet sich zu

passenden Weihnachts-Geschenken.

Wannig Stuhl geide Farzer Kanarienhähne (bei Nicht Klagend) d. zu verkaufen Wolframstraße 8, Raben. 15545

Räumungs-Verkauf wegen Umzug.

Um mit den grossen Lagerbeständen in

fertigen Herren- und Knaben - Garderoben

vor meinem Umzug möglichst zu räumen, stelle ich die gesamten Vorräthe zum Verkauf. Ich habe meine

als ausserordentlich billig genügend bekannten Preise

ohne Ausnahme noch bedeutend herabgesetzt,

sodass sich hier Gelegenheit zu wirklich auffallend günstigen Einkäufen bietet.

15893

Herren - Pelerinen - Mäntel von 18 Mk. an.
Herren - Hohenzollern - Mäntel von 20 Mk. an.
Herren - Havelocks von 12 Mk. an.
Herren - Herbst - Paletots von 15 Mk. an.
Herren - Winter - Paletots von 18 Mk. an.Herren - Buckskin - Anzüge von 15 Mk. an.
Gehrock - u. Hochzeits - Anzüge von 30 Mk. an.
Herren - Buckskin - Hosen von 3 1/2 Mk. an.
Herren - Westen von 2 Mk. an.
Herren - Schlafrocke von 10 Mk. an.Jünglings - Mäntel mit Pelerine von 10 Mk. an.
Jünglings - Anzüge von 12 Mk. an.
Knaben - Buckskin - Anzüge von 3 Mk. an.
Knaben - Mäntel von 5 Mk. an.
Knaben - Hosen und Joppen von 2 Mk. an.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Wilhelm Reitz,

Marktstrasse 22.

Weihnachts - Ausverkauf.

Von heute bis Weihnachten verkaufe sämtliche Artikel, als:

Kleiderstoffe, Weisswaren, Bett- und Schlafdecken,
Flanelle, Gardinen, Baumwollwaren etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Mache speciell auf einen Posten **Leinen, Halbleinen, Tafel- u. Tischtücher, Servietten, Handtücher, Küchenwäsche, Gardinen etc. etc.** aufmerksam. Diese Waren sind in der Ausstellung trübe geworden und werden, um damit zu räumen, 15037

zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

— Günstigste Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen. —

Prämiirt
Wiesbaden 1896.



Goldene Medaille.

Prämiirt
Wiesbaden 1896.



Goldene Medaille.

Wilhelm Reitz,

Marktstrasse 22.

Schwämme.

Durch einen großen günstigen Gelegenheits-Einkauf kann ich meine Schwämme von heute an bedeutend billiger verkaufen.

Kirchgasse 24. H. Becker, Kirchgasse 24. 15601

Taschenbürsten, Kämmе, Bürsten, Taschen-
kämme, Kammerreiniger, Brenn- und Welleisen,
Brennmaschinen von 50 Pf. an, alle möglichen Rasir-
utensilien empfiehlt 15876

Wilh. Sulzbach,

Coiffeur und Parf., Spiegelgasse 8.

Kleiderschränke, 1- und 2-thür., billig zu verkaufen 14310
Germanstrasse 15.

Belzwaren,



als: Muffen, Colliers, Kragen,
Baretts, Capes, Kufsfäde etc.
in größter Auswahl und zu allen
Preisen. Hüte u. Mützen in den
neuesten Formen u. Farben, Regen-
schirme für Damen u. Herren, nur
das Beste in bester Qualität, sowie
Sofenträger in allen Preislagen, 15328

empfiehlt zu rechten billigen Preisen

Peter Schmidt, Webergasse 34,

Kürschner.

NB. Reparaturen schnell und billig.

Süßholz, geschmiedet, zu d. Heinenstrasse 30, Gelladen.

Billige Bezugsquelle für Möbel jeder Art.
Ph. Lendte, Marktstr. 22. 1 St. später Neubau Ellenbogen
Complete 1- und 2-schlfrige Betten 120-130
Bettst. 50-150 Mt. Kleider- und Spiegel-
Wasserschloßmöbel 24 " Schränke 20-95
Kommoden 24 " Bettdecken 58
Tische, Stühle, Spiegel, Bildergalereien billigst.
Canapés, Ottomane 30-60 " Divans, Pl. u. gr. 60-100
Handtuchhalter 2-80 " Matratzen 5-60
Strohmatratzen 5-6 " Trümpelpiegel 44
Deckbetten 18, Rissen 6 " Deckdecken 170
Küchenschränke 20 " seine Kampengarnitur 170
Bei 50 Mt. Einkauf 1 Polsterdienst gratis.

Möbel und Betten,

Hochhaar- u. Seggenmatratzen, Deckbetten u. Rissen, Tische u. Stühle
lad. u. pol. Bettstellen, Waschk. u. Kleiderschr., Bettkissen, Kammern-
Spiegel, sämtl. Polstermöbel sind billigst gegen bar u. Ratenszahlung
zu verkaufen. Auch werden alle Tapetierarbeiten gut besorgt. 1188
Anton Leicher Wwe., Adelsbühlstrasse 46.

Zehn Procent Rabatt!

Ungeachtet der in diesen Blättern und vermittelt Circular unseren werthen Kunden mitgetheilten

billigen Preise

gewähren wir von heute an bis Weihnachten bei directer Wahl

auch auf Seidenstoffe zehn Procent Rabatt!

Unsere 7 Schaufenster bitten zu beachten!!

J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse.

Muffe und Boas, Fächer, Gobelindecken, Spitzenfelhus,
Spitzenkragen.

Kleider-Sammts, Schleier, Künstliche Zimmerpflanzen,
Sorties de bal, Jabots.

Weihnachts-Geschenke für einfache Leute.

Wie alljährlich, so bringe auch heute wieder reiche Sortimente zweckmässiger und praktischer

Wohlthätigkeits- und Personal-Geschenke,

welche in aussergewöhnlich vortheilhaften Zusammenstellungen zu nachfolgenden billigen Preisen anbiete:

Geschenke für Knaben:



Garnitur I.

	Sort.	I.	II.	III.
1 Knaben-Hemd	Mk.	75,-	85,-	1,-
1 Paar Strümpfe	"	25,-	45,-	70,-
1 Mütze	"	25,-	40,-	60,-
per Mk.		1,25	1,70	2,20



Garnitur II.

	Sort.	I.	II.	III.
1 Knaben-Weste	Mk.	75,-	85,-	1,-
1 Plüsch-Mütze	"	30,-	30,-	40,-
1 Palatin	"	25,-	40,-	60,-
per Mk.		1,25	1,50	1,85

Geschenke für Frauen:



Garnitur VII.

	Sort.	I.	II.	III.
1 farbig Hiber-Hemd	Mk.	1,25	1,50	2,-
1 " Hose	"	80,-	1,20	1,35
1 " Jacke	"	1,-	1,25	1,50
1 P. mel. woll. Strümpfe	"	50,-	60,-	75,-
per Mk.		3,50	4,50	5,50



Garnitur X.

	Sort.	I.	II.	III.
2 farb. Hiber-Bettdecken	Mk.	1,70	3,-	4,-
2 " Betttücher	"	4,-	1,70	2,-
1 Bett-Vorlage	"	85,-	85,-	1,50
per Mk.		3,50	5,50	7,50

In sämtlichen Artikeln meiner Abtheilungen:

Strumpf- und Wollwaren, Wäsche- und Weisswaren, Confection u. s. W.

biete besondere Gelegenheitskäufe, wie: Frühgewordene Damen- und Kinderwäsche, praktische und elegante Schürzen, Rüsche etc., welche in Separat-

Telephonruf 450.

Carl Claes, 3. Bahnhofstr. 3.

Geschenke für Mädchen:



Garnitur III.

	Sort.	I.	II.	III.
1 Mädchen-Hemd	Mk.	60,-	75,-	85,-
1 do. -Hose	"	35,-	50,-	70,-
1 Capuze	"	60,-	75,-	1,-
per Mk.		1,50	2,-	2,50



Garnitur IV.

	Sort.	I.	II.	III.
1 Kinder-Mädchen	Mk.	75,-	1,10	1,70
1 Hose mit Leib	"	40,-	60,-	75,-
1 gestr. Rücken	"	40,-	60,-	80,-
per Mk.		1,50	2,25	3,-



Garnitur VIII.

	Sort.	I.	II.
1 Plüsch-Tape	Mk.	3,50	4,50
1 Polz-Masse	"	1,50	2,-
1 Capuze	"	2,25	3,-
1 P. Tricot-Handschuhe	"	25,-	30,-
per Mk.		7,50	10,-



Garnitur XI.

	Sort.	I.	II.
6 Handtücher	Mk.	2,75	4,40
6 Küchenblätter	"	1,50	2,15
6 Staubtücher	"	1,-	1,-
6 Topflappen	"	50,-	50,-
per Mk.		5,50	8,-

Geschenke für Herren:



Garnitur V.

	Sort.	I.	II.	III.
1 farbig. Hemd	Mk.	90,-	1,50	1,75
1 Plüsch-Unterhose	"	90,-	1,-	1,25
1 Paar wollene Socken	"	35,-	50,-	70,-
2 türk.-roth. Taschentücher	"	40,-	60,-	80,-
per Mk.		2,50	3,50	4,50



Garnitur VI.

	Sort.	I.	II.	III.
1 Oberhemd	Mk.	2,50	3,50	4,50
1 Paar Manschetten	"	50,-	50,-	60,-
1 Kragen	"	30,-	30,-	50,-
1 Cravatte	"	50,-	75,-	75,-
1 Garnitur Knöpfe	"	50,-	75,-	1,-
1 Paar Hosenträger	"	60,-	1,-	1,25
2 Taschentücher	"	30,-	60,-	70,-
1 Paar Handschuhe	"	50,-	75,-	75,-
per Mk.		6,-	8,-	10,-



Garnitur IX.

	Sort.	I.	II.	III.
1 Zierschürze	Mk.	50,-	1,-	1,35
6 Battist-Taschentücher	"	1,-	1,25	1,50
1 Nacken-Rüsche	"	50,-	75,-	1,-
1 Paar gestr. Handschuhe	"	50,-	75,-	1,-
per Mk.		2,50	3,75	4,75



Garnitur XII.

	Sort.	I.	II.
1 grosser farb. Deckbett-Bezug	Mk.	2,50	4,-
2 desgl. Kopfkissen-Bezüge	"	1,50	2,-
2 weisslein. Betttücher	"	4,-	5,-
1 weisse Waffelbettdecke	"	2,-	3,-
per Mk.		10,-	14,-

Besuchen Sie
den
Kleiderstoff-Ausverkauf
von
J. Lilienstein,
23. Webergasse 23.
Roben mit Garnitur
zu Mk. 6.50, Mk. 7.—, Mk. 8.—,
Mk. 10.— etc. 15857

Meine 3-Mark-
Regenschirme für Damen und Herren sind so überraschend schön
ausgestattet, daß sie als ein reizendes, mehrwertiges Geschenk
erscheinen. Nur zu haben bei
de Fallois, Schirmfabrik, 10. Langgasse 10. 15877
Kleider, neue Auszüge, f. Alter von 12—18 Jahren,
completter Anzug bloß 8—10 Mk. 19354
Langgasse 10.

Die
grösste Freude
erregen immer
Weihnachts-Geschenke,
welche
dauernd ihren Werth behalten
und dabei
schön und nützlich sind!
Das
Fabrik-Lager
garantirt ächter Silberwaaren
von
Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1. Etage,
verkauft alle Waaren
im Einzelverkauf zu Engrospreisen,
das ist so überraschend billig,
daß Jedermann, welcher sonst sein Geld zum
Ankauf unnützer Sachen ausgab,
heute bei mir
ächte Silber-Waaren
kaufen kann.
Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe
von echtem Silber für Ausstattungen;
ferner von kleineren sehr schönen u. nützlichen
Weihnachts-, Hochzeits-
und Gelegenheits-Geschenken
in eleganten Etuis.
Juwelen u. Goldwaaren
sehr billig.

Nur Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Wilhelm Engel
Juwelier,
Langgasse 9, Schützenhofstrasse 9a

Goldwaaren
jeder Art in nur gediegenem Fabrikat.

Trauringe
in allen Weiten vorrätig zu billigsten
Preisen.

Silber-Bestecke.
Altes Gold und Silber nehme in Zahlung an.

Wilhelm Engel,
Juwelier,
nur 9. Langgasse 9, gegenüber der Schützenhof-
strasse. 15889

Reizende
Neuheiten
in Ringen
und Kettenknöpfen
von 2 Mk. an.

9. Langgasse 9.
Weihnachts - Ausstellung.

Taschen-Uhren,
goldene und silberne, zu Fabrikpreisen
mit mehrjähriger Garantie.

Uhrketten
in Gold und Silber und allen Metallen.
Neueste Muster stets auf Lager.

Pathenlöffel.

Beachten Sie gefälligst meine
Weihnachts - Ausstellung.

Grosse Ernst Schellenberg, **Grosse**
Burgstrasse 9. Burgstrasse 9.

Pianoforte- und Instrumenten-Lager,
Musikalien-Handlung.

Zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet empfehle: Herophons,
Polyphons, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Ziehharmonikas, Mund-
harmonikas, Zithern, **Accord-Zithern,** Trommeln, Trompeten, Flöten,
Noten-Etagères, Violinpulte, **Musikmappen,** Clavierlampen,
Clavierstühle.

Gebundene Musikalien.



Hochfeine Taschenuhren von A. Lange & Söhne, Glashütte,
zu Original-Fabrikpreisen.

Genfer Taschenuhren, vorzüglichstes Fabrikat,
von **Vacheron & Constantin in Genf** (sehr empfehlenswerth). 14889

Courante billige Schweizer Taschenuhren in allen Preislagen.

Niederlage
der
**Schweizerischen Uhrmacher-
Genossenschaft**
in Biel und Genf.

Gg. Otto Rus,
Inh. des C. Theod. Wagner'scher
Uhrengeschäftes,
Mühlgasse 4.



Willkommene Weihnachts-Geschenke.
Nur Neuheiten der besten deutschen, englischen u. amerikanischen

Fahrräder, Modell 1897,
für Damen u. Herren.

Fahrunterricht gratis in abgeschlossenem Fahrkurs nach
neuester und bester Methode durch geschulte Leute.

Nähmaschinen, die neuesten und besten, wie:
„Triplex“, „Electra“, „Meissen“, „Afrana“,
vor- u. rückwärts nähend,
stopfen, stiches und nähren mit Wolle, Seide, Goldfaden
nach Wunsch mit einem oder beiden Fäden ohne
jeden Apparat, unter langjähriger Garantie, in allen
Ausstattungen und Preislagen empfiehlt 15193

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.
Ältestes und grösstes Special-Geschäft dieser Art am Platze, gegr. 1867.

Ausserordentlich günstige **Weihnachts-Offerte.**

Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins,
für Weihnachts-Geschenke geeignet, offerire einen grossen Posten weit unter Preis-
Feste Preise in meinen Schaufenstern ersichtlich.

Bester Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen-
und Neugasse.

Manufacturwaaren, Damen-, Herren- und Kinder-Confection. 14006

8. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 595. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 20. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Morgen

Montag, den 21. Dezember c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem

3. Adolphstraße 3

belegenen Auktionslokale zufolge Auftrags, aus hiesigen besseren Geschäften herührend:

Herren-Kleiderstoffe in Westen (Zuch, Buckskin und Cheviot), zu ganzen Anzügen, Hosen und Westen und einzelnen Hosen passend,

Damen-Kleiderstoffe, rein- und halbwoollen, modern und in allen Farben,

Bettzeuge, Bettbarchente und Cattune, Blanddruck, Leinen und Halbseinen, Tisch-tücher, Servietten, Taschentücher, Baum-woollfanelle für Reglige-Röcke u. Hemden, engl. Tüllgardinen, wollene Jaguardecken, Strohdecken, Vieber- u. leinene Betttücher, altdeutsche Tischdecken, Stickerien, Korb-waren, Woll- und Kurz-, Blech- und Bijouteriewaren aller Art, 2 goldene neue Herren-Uhren, 1 goldene getragene Damen-Uhr mit Ketze, 2 Herren-Belgröcke, div. Schulter-Kragen für Damen, Waco-hemden, Hosen und Jacken für Herren und Damen, Unterhosen, 300 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe, Stiefel und Pantoffel

Offentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot. P 359

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Große Versteigerung.

Montag, den 21., u. Dienstag, den 22. Dezember cr., jedesmal Morgens 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Herren- und Jünglings-Anzüge, einzelne Hosen, Röcke, Herren-, Jünglings- und Knaben-Paletots, gestricke Westen, ca. 100 Pld. Herren- u. Kinderkragen, Handschuhe, garn- und ungen. Damenhüte, Bänder, Federn, Kapuzen, Kindermützen, Sophakissen in Plüsch und mit Stickerien, Damen-Kleiderstoffe, Jaquetts, Capes, leberne Sandstiefchen und Koffer, Schul-ranzen, Bijouteriewaren, ca. 40 Paar Schlittschuhe und dergl. m.

Offentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sobald kommen Montag Vormittag präcise 11 Uhr

1 schwere gold. und 1 silb. Herrenuhr, 3 gold. und 1 silb. Damenuhr, 1 gold. Damen-Uhrfette, 1 Brillant-Brosche, 1 Brillant-Armband, 2 Brillant-Ringe, 6 Delgemälde, 1 fast neues Zweirad und 1 Spieluhr mit ca. 80 Platten

zum Anseebot. Sämtliche Gegenstände eignen sich vor-züglich zu Weihnachtsgeschenken.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Große

Cigarren-, Cigaretten-, Spielwaren-, Schuhwaren-, Cigarren-Spielen- und Pfeifen-Versteigerung

morgen Montag

im Lokale „Zur Königshalle“, 8. Faut-brunnenstraße 8, halt.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot. NB. Die Cigarren und Cigaretten sind meistentheils bessere Sachen und eignen sich für Weihnachtsgeschenke ganz vorzüglich.

H. Ney & Cie., Auctionatoren und Taxatoren, Hermannstraße 6.



Drucksachen für die Tafel:

Menus, Tisch- und Gedeck-Karten

In einfacher wie eleganter Druck-Ausstattung

Tischlieder etc.

fertigt schnell und preiswürdig bei

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

Freundliche Einladung zur Weihnachts-Feier

Christl. Vereins j. Männer

heute Sonntag, 20. Dezember, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Hollmundstrasse 25 (Eingang durch's Thor).

Eintritt frei!

Turn-Gesellschaft.



Sonntag, den 27. Dezember c., Abends 8 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Wehlighstraße 41:

Weihnachtsfeier

statt, wozu die Mitglieder und deren Angehörige hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand.

Geben zur Tombola beiste man bei den Herren L. Vogel, Wehlighstraße 41, und W. Warnecke, Webergasse 22, abzugeben. P 386

Passende Weihnachts-Geschenke:

Filzhüte

für Herren u. Knaben in den neuesten Formen u. Farben.

Seidenhüte, Mechanikhüte, Velourhüte, Lodenhüte.

Jagd- und Sportmützen.

Große Auswahl.

Schirme

In nur gediegenen Qualitäten mit eleganter Ausstattung.

Hübsche Neuheiten mit Eisenblech-, Perlmutter-, Gold- und Silbergriffen.

Reise- und Hausmützen.

Billige Preise.

Pelzwaren:

Selbstverfertigte Mäule, Kragen, Colliers, Barett, Fanz-körbe, Vorlagen etc.

Die noch vorräthigen Pelz-Capes, sowie Thier-Vorlagen mit naturalis. Kopf, als Tiger, Bären, Leoparden, Wölfe etc. zu bedeutend herab-gesetzten Preisen.

Eleg. Kinder-Mützen

empfiehlt

10039

Jacob Müller,

G. Langgasse 6. G. Langgasse 6.



Christbaumschmuck u. Cartonnagen,

sowie Christbaumkerzen in Wachs, Stearin und Paraffin

empfiehlt

10042

H. W. Daub, Seifenfabrik,

Langgasse 8.

Empfehle meine selbstverfertigten Betten von 40 Mt. an, mit hohem Samt u. Wolle. 80 Mt., Kinderbett mit Watte 18 Mt., schön pol. Kinderbett 28 Mt., Bettcouch 35 Mt., Galleriebett 30 Mt., pol. Baummode 38 Mt., Nährisch 30 Mt., gr. Brustspiegel m. Wachsantast 22 Mt., Sopha 35 Mt., Antoinettentisch 22 Mt., led. Tisch 9 Mt., led. ein- und zweithür. Kleiderk. 22 Mt., Kleiderk. 22 Mt., Kleiderk. 8 Mt., led. Waschkommode 18 Mt., l. Polsterisch 13 Mt., gr. Waschkom. 24 Mt., Nachtt. 8 Mt., alle kleinen Stühle, sowie ein eleg. Waschtisch bill.

Jean Thüring, Hartstr. gegenüb. d. Einhorn.

Ein Diskont. d. zu verl. Hermannstraße 22, Dk. 2 Tr.

Die große **Kieler-Geld-Lotterie** mit ihren 6261 Geldgewinnen. — Haupttreffer 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk., 5000 Mk. u. s. w., hat ihre Ziehung noch in diesem Monat abzuhalten. Da das Loos nur 1 Mk. kostet und 11 Loose für 10 Mk. zu haben, so müsste damit auch ein sehr geeignetes Fest-geschenk dargeboten sein. Es wird deshalb auf die der heutigen Ausgabe angelegte Beilage der Haupt-Agentur des Herrn **Paul Liebsch** in Gotha ganz besonders aufmerksam gemacht. Es dürfte Kieler-Geld-Lotterie in der That noch beschenkt werden. 16028

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle: 1 hochfeiner Schreibstisch, Glogere, Notenbänder, Bauern-tisch, Klavierstühle, Schreibstisch, Kleiderhüter, Bücherständer, Spiegelständer, Uhren, Garituren, ein Sopha, Ottomane, Chaiselongue, Spiegel, Delgemälde, Büffet und noch verschiedne andere Möbel. 16041

Ludwig Hess,
Friedrichstraße 25, Eingang durch's Thor.

Herzlich freunt man sich,

weun man für Weihnachten billig und gut gekauft hat. Bei

Jacob Fuhr,
Goldgasse 12,

hat man die Gelegenheit, sehr billig und gut zu kaufen.

14st. goldene Herren-Uhren, Unter, 15 Steine, 2 Doppel (Gold), von 45 Mt. an, 14st. goldene Damen-Uhren von 20 Mt. an, 1 schwere goldene Damen-Uhrfette mit 48sten Perlen 45 Mt., silberne Herren- u. Damen-Uhren, Ketten, ein 18st. mattgoldenes Armband, 33 Gr. schwer, mit ca. 25 Diamanten besetzt, 30 Mt., Vorderknauf, sehr massiv, mit 2 48sten Perlen und 1 48sten Rubin, 34 Mt., goldene und silberne Armbänder, Broschen, Ohringe, Herren- und Damen-Broschen, Vorderknauf, 18st. Goldschloß u. s. w.

Große Auswahl in Herren- u. Damen-Ringen.

Möbel: Aufh., Spiegelständer, sehr gut und schön, Verticord, pol. 2thür. Kleiderhüter, Waschkommode mit Marmorplatten, Bücherständer, Sopha u. Sopha-tische, Glogere, Pfeistisch, 1 sehr schöne spanische Wand, 1 Pianino, alle Sorten lackirter Möbel, für 4 Fenster braune Nuss-Portieren, Gallerien, Silber, Spiegel, vollständige Betten zu allen Preisen, Matratzen und noch alle möglichen Gebrauchs-artikel. 16023

Für Gold- und Silberfachen wird garantirt.

Transport frei.

Röhrle's
feine preisgekr. Exportbiere

(Pilsener, Franziskaner u. Porter)

befinden sich im

Flaschen-Ausschank

bei Herrn

10038

Alfred Kretschmer

Hotel National,

Taunusstrasse

Schlitten,

ein- und zweisp., billig zu verkaufen.

10029

H. Herrmann, Kirchgasse 56.

Kaufhaus M. Schneider,

Kirchgasse No. 29. Wiesbaden, Ecke Friedrichstr.

Manufactur- und Modewaaren,
Seidenwaaren, Baumwollwaaren, Weisswaaren,
Möbelstoffe, Teppiche und Gardinen.

„Unsere Princess-Seide“

Eigenthum der Firma M. Schneider,
unerschwerte reinseidene — Garantie-Qualitäten —

Schwarz Satin-Merveilleux u. Armure für Kleider
Mark 2.90, 3.20, 3.25, 3.40, 4.25 per Meter.

Schwarze reinseidene Damassés Mark 1.50 per Meter anfangend.

Die **Garantie-Qualitäten** sind an der Kante des ganzen Stückes mit dem Stempel: „Unsere Princess-Seide“, Eigenthum der Firma M. Schneider, versehen.

Ball- und Gesellschafts-Stoffe in grösster Auswahl.

Seiden-Gaze in allen neuen Lichtfarben **80 Pf.** per Mtr. anfangend.
Reinwollene Crepe in allen neuen Lichtfarben **50 Pf.** per Mtr. anfangend.

Durch den **gemeinschaftlichen Einkauf** mit den Zweiggeschäften unter der Firma — M. Schneider — in allen grossen Städten Deutschlands ist dieselbe in der Lage — zu **anerkannt billigsten Preisen** — zu verkaufen.
Beständige Grundsätze der Firma: Streng reelle Bedienung bei festen Preisen. Directer Bezug nur gediegener dauerhafter Waaren aus ersten Fabriken des In- und Auslandes.

44. Jahrgang. 1896.

[illegible]

Locomobilen u. Pumpe zu verl. bei Josef Braun, Rohrer
Modes! Sämmtl. Reparatur. u. geschmackvoll. u. billig
 ausgef. Vogelsheimstr. 18, Part. I. 1229
 Gummi-Schuhe werden reparirt Rorichstraße 59, H. 1 St.

Ann. Mag. Nat. Hist. 7, Part. 8000

Kaufhaus M. Schneider,

Kirchgasse No. 29. Wiesbaden, Ecke Friedrichstr.

Manufactur- und Modewaaren,
Seidenwaaren, Baumwollwaaren, Weisswaaren,
Möbelstoffe, Teppiche und Gardinen.

Für den

Weihnachts-Verkauf

sind in den verschiedenen Abtheilungen des Waarenhauses

≡ zu ausserordentlich billigen Preisen ≡

aufgelegt:

Gardinen und Stores in grösster Auswahl.
Teppiche in allen Grössen und Qualitäten.
Bettvorlagen in verschiedenen Qualitäten.
Ziegen-Felle, Angora-Felle in allen Grössen.
Plüschvorlagen in allen Grössen, 50 Pf., 60 Pf., 80 Pf. etc.
Cocosmatten in allen Grössen, 25 Pf., 35 Pf., 50 Pf. etc.
Tischdecken und Divandecken.
Bettdecken in verschiedener Art.
Schlaf- und Reisedecken.
Kaffeedecken und Thee-Gedecke.
Baumwoll. Biberdecken Mk. 1.20, 1.60, 2.20 etc.
Hausschürzen 50 Pf., 65 Pf., 85 Pf. etc.
Taschentücher, Servietten, Handtücher.
Tischtücher und Gedecke.

In der Abtheilung für Kleiderstoffe

werden „sämmliche Nouveautés“ dieser Saison — um damit zu räumen — zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

Beständige Grundsätze der Firma: Streng reelle Bedienung bei festen Preisen. Directer Bezug nur gediegener dauerhafter Waaren aus ersten Fabriken des In- und Auslandes.

